



RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

READER HAUPTSTUDIUM SOMMERSEMESTER 2010

Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft

Studiendekanat
Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

Liebe Studierende,

ab dem Sommersemester 2010 wird der Reader zum Hauptstudium offiziell vom Studiendekanat der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft erstellt und veröffentlicht. Die ursprüngliche Darstellungsform der Übergangsregelungen wurde beibehalten.

Neu eingeführt wurde der Punkt "Änderungen in den Übergangsregelungen und in der Lehre seit dem letzten Semester".

Beachten Sie bitte die Neuregelungen für Ihre weitere Studienplanung. Aktuelle Änderungen sind im Inhaltsverzeichnis auf einen Blick durch "**++ Achtung ++ Neue Regelung! ++**" ersichtlich. Änderungen bzw. Ergänzungen in Schwerpunkten sind mit dem Symbol "✎ **Änderungen**" gekennzeichnet!

Neu aufgenommen wurden zudem folgende Übergangsregelungen:

- Innovation und Management - Jun.-Prof. Dr. Salge
- Wahlfach "Wirtschaftsrecht" - Prof. Dr. Pielow, Dr. Hoffmann
- Wettbewerbstheorie und -politik - Prof. Dr. Haisken-DeNew

Der Reader wird in jedem Semester aktualisiert und angepasst. Ältere Versionen sollten nur zu Vergleichszwecken genutzt werden! Lesen sich bitte **IMMER** zuerst die "offiziellen" Dateien der Lehrstühle durch! Der Reader ist nicht als Ersatz konzipiert! Die Dateien der Lehrstühle beinhalten ausführlichere Informationen. Die Übergangsregelungen der Lehrstühle finden Sie auf einen Blick auf www.rub.de/studorg!

Alle wichtigen Informationen für Diplomstudierende werden künftig in dem neu eingerichteten "**Informationsportal Übergangsregelungen**" des Studiendekanats gesammelt und veröffentlicht. Sie erreichen das Portal über die Seiten des Studiendekanats oder über den direkten Link www.rub.de/studorg. Gerne können Sie sich in unseren Diplom-Newsletter eintragen, so dass wir Sie zeitnah informieren können, sobald sich wichtige Informationen ergeben.

Der Aufbau des Portals befindet sich in einem ständigen Fluss und wird entsprechend den Informationsbedürfnissen der Studierenden angepasst. Anregungen sind willkommen!

Im "Informationsportal Übergangsregelungen" finden Sie zudem Aufzeichnungen der Informationsveranstaltungen der vergangenen Semester. Zudem stellen wir Ihnen Videos zur Verfügung, die Ihnen verschiedene Fächerkombinationen aufzeigen und erläutern.

Teil unserer Intensivberatung für Diplomstudierende wird die Onlineberatung sein. Ab Anfang April wird Ihnen dieser Service zur Verfügung stehen.

Sollten nach Durchsicht des Readers Fragen bestehen, so nehmen Sie gerne Kontakt zu den Mitarbeiterinnen des Portals auf oder setzen sich zu speziellen Fragen einzelner Schwerpunkte mit den Lehrstühlen in Verbindung.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg für das Sommersemester 2010!

Ihr Studiendekanat der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

Studiendekanat der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

Studiendekan - Beauftragter für Studienangelegenheiten

Prof. Dr. Jörg Schimmelpfennig

Raum	GC 2/155
Telefon	+49 234 32 22468
Fax	+49 234 32 14143
Email	joerg.schimmelpfennig@ruhr-uni-bochum.de
Sprechstunde	Service für Studierende - Fachliche Fragen, Auslandsaufenthalt: Im Prinzip immer wenn anwesend - ein Versuch lohnt - oder ansonsten nach Vereinbarung
Homepage	http://www.ruhr-uni-bochum.de/wiwi-studium

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Cristina Condovici, M.A.

Raum	GC 2/151
Telefon	+49 234 32 23888
Fax	+49 234 32 14143
Email	cristina.condovici@ruhr-uni-bochum.de
Sprechstunde	n. V.
Homepage	http://www.ruhr-uni-bochum.de/wiwi-studium

Tutorinnen Informationsportal Übergangsregelungen

Imran Dogan

Email imran.dogan@ruhr-uni-bochum.de

Cihan Dogan

Email cihan.dogan@ruhr-uni-bochum.de

Allgemeine Email studorg@ruhr-uni-bochum.de

Homepage Portal <http://www.ruhr-uni-bochum.de/studorg>

Inhaltsverzeichnis

Prüfungsordnung, Credit-Point-System	4 - 24
Aufbau Hauptstudium	5
Prüfungsfächer und Punktekombinationen	5
Wahlfach	9
Maluspunkte	10
Freiversuche	11
Seminare	12
Schwerpunktwechsel, Schattenkonto	13 - 14
Anmeldemodalitäten	15
Schriftliche Diplomarbeit und mündliche Prüfung	16
ABWL und AVWL, sowie ihre Übergangsregelungen	17 - 23
Übergangsregelungen BWL	23 - 75
Unternehmensbesteuerung	24 - 28
Internationale Rechnungslegung	30 - 33
Controlling	34 - 37
Unternehmensprüfung	38 - 41
Produktionswirtschaft	42 - 44
Operations Research	45 - 49
Finanzierung und Kreditwirtschaft	50 - 55
Wirtschaftsinformatik	56 - 59
Marketing	60 - 65
Innovation und Management (Juniorprofessur)	66 - 69
Personalökonomik	70 - 75
Übergangsregelungen VWL	76 - 108
Empirische Wirtschaftsforschung	77 - 80
Internationale Wirtschaftsbeziehungen	81 - 84
Statistik/Ökonometrie	85 - 88
Makroökonomik (Prof. Roos)	89 - 92
Wettbewerbstheorie und -politik	93 - 95
Theoretische Volkswirtschaftslehre III (Makroökonomik, Prof. Kösters)	96 - 99
Mikroökonomik	100 - 103
Wirtschaftspolitik (Prof. Karl).....	104 - 107
Wirtschaftspolitik - Gesamtübersicht (Stand: SS 2010).....	107
Wirtschaftspolitik und angewandte Ökonometrie (Prof. Schmidt)	108
Reine Wahlfächer	109 - 113
Wirtschaftsrecht	110 - 113

Stand: 19. April 2010

*Prüfungsordnung Credit Point - System **

* Die Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Wirtschaftswissenschaft hat Vorrang vor dem Reader. Der Reader ist rechtlich nicht bindend.

Die Regelstudienzeit für das Hauptstudium beträgt 5 Semester.

Es besteht aus:

5 Prüfungsfächer	}	90 Credit Points (maximal 96 Credit Points)
+ 2 Seminare		
+ 3-monatiges Pflichtpraktikum		
+ Schriftliche Diplomarbeit	+ 23 Credit Points	
+ Mündliche Prüfung	+ 7 Credit Points	
	=	120 Credit Points (max. 126 Credit Points)

Im Hauptstudium sind verpflichtend 120 Credit Points zu erreichen! Maximal sind 126 Credit Points zulässig.

++ Neue Ergänzung ++ **++Gültig ab der Prüfungsperiode SS 2010++**

Jeder Studierende hat die Möglichkeit, Prüfungen bis zu (maximal) 96 Credit Points anzumelden. Alle über 90 Credit Points hinaus bestandenen Prüfungsleistungen werden in die Diplomnote eingerechnet.

Jeder Studierende muss 5 Fächer belegen:

Spezielle Betriebswirtschaftslehre

Spezielle Volkswirtschaftslehre

Allgemeine BWL

Allgemeine VWL

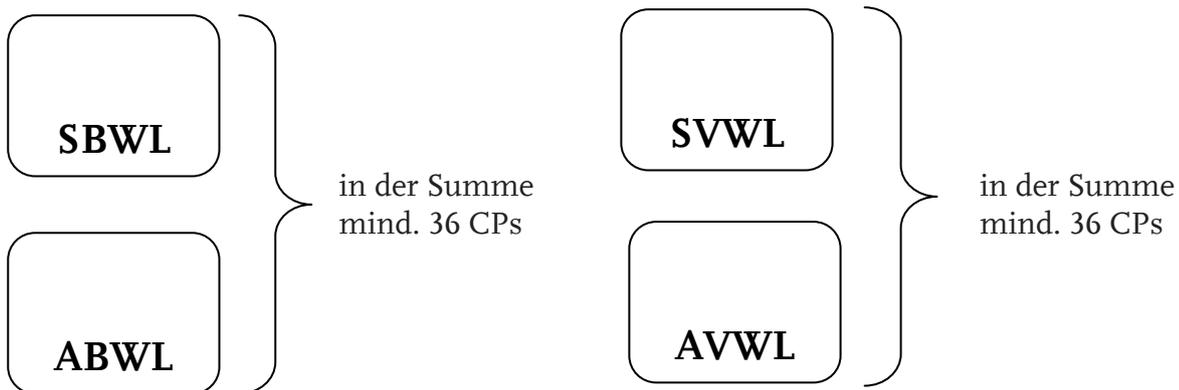
Wahlfach

In jedem Fach sind zwingend mindestens 15 Credit Points zu erbringen
(maximal sind 21 Credit Points pro Fach möglich).

Spezielle Betriebswirtschaftslehre	➔	mind. 15 CPs (max. 21)
Spezielle Volkswirtschaftslehre	➔	mind. 15 CPs (max. 21)
Allgemeine Volkswirtschaftslehre	➔	mind. 15 CPs (max. 21)
Wahlfach	➔	mind. 15 CPs (max. 21)
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	➔	mind. 15 CPs (max. 21)

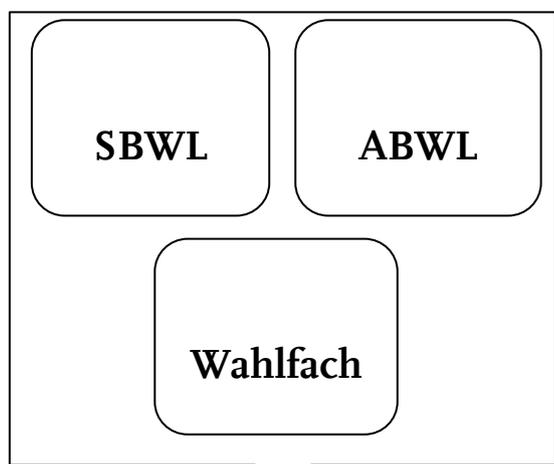
= 90 CPs (maximal 96!)

Die Summe der Credit Points in den Bereichen BWL und VWL dürfen jeweils 36 Credit Points nicht unterschreiten.

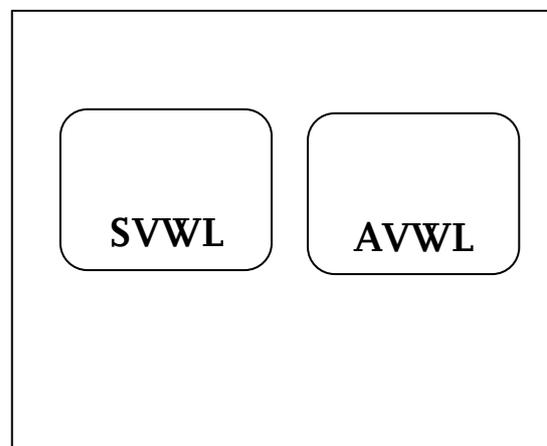


Es sind verschiedene Punktekombinationen möglich:

Fall 1

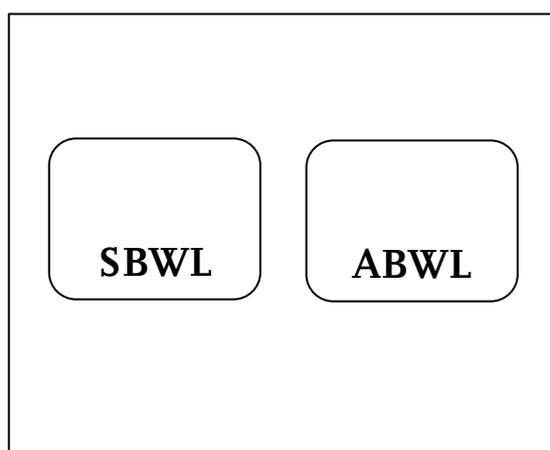


54 Credit Points

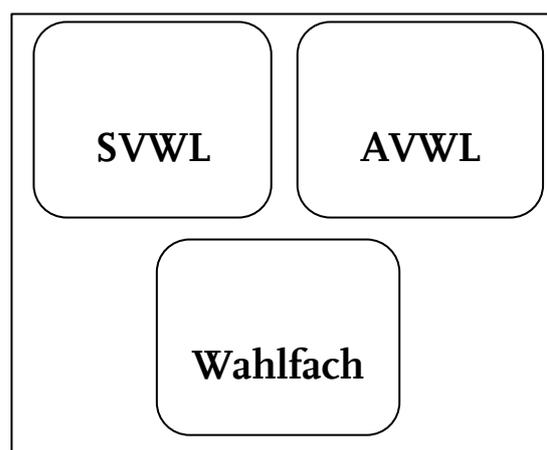


36 Credit Points

Fall 2

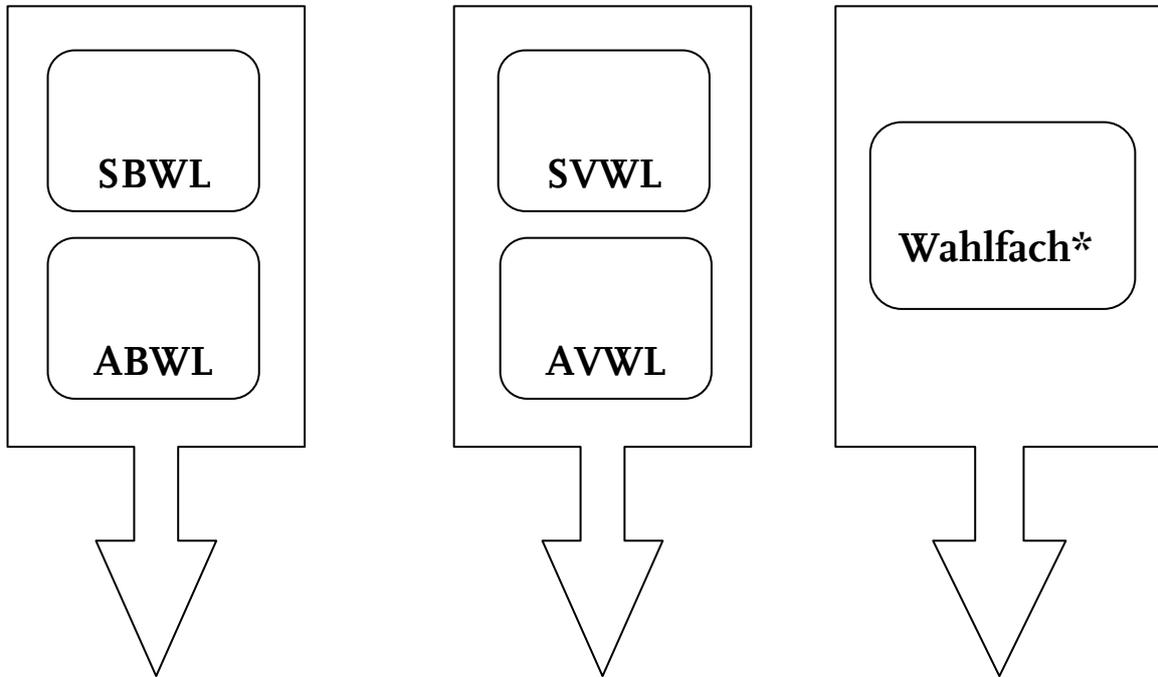


36 Credit Points



54 Credit Points

Fall 3



- | | | | |
|----|--------|--------|--------|
| a) | 36 CPs | 36 CPs | 18 CPs |
| b) | 39 CPs | 36CPs | 15 CPs |
| c) | 36 CPs | 39CPs | 15 CPs |

* Wahlfach

Als Wahlfach kann ein BWL-Fach wie auch ein VWL-Fach gewählt werden. Es darf sich nicht um eine bereits gewählte SBWL bzw. SVWL handeln. Der Studierende kann sich aber auch für ein reines Wahlfach entscheiden.

Reine Wahlfächer:

Fakultätsinterne Wahlfächer:

- Europäische Wirtschaft
- Wirtschaftsrecht

Fakultätsfremde Wahlfächer:

- Politikwissenschaft
- Sozialpsychologie
- Soziologie
- Wirtschaft Ostasiens
- Wirtschaftsgeographie
- Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Entscheidet sich der Studierende für ein fakultätsfremdes Wahlfach, muss eine vierstündige Abschlussklausur absolviert werden und es werden 18 Credit Points vergeben! Bei Nichtbestehen der Klausur erhält der Studierende 18 Maluspunkte.

Außerdem steht dem Studierenden lediglich 1 Freiversuch zu! (siehe Seite 13)

Der Studierende muss eigenständig mit den jeweiligen Fakultäten bzw. Professoren in Kontakt treten.

Dadurch, dass bei fakultätsfremden Wahlfächern 18 Credit Points vergeben werden, ist nur die Punktekombination (a) möglich (siehe Seite 9).

Bei fakultätsinternen Wahlfächern werden einzelne Prüfungen abgelegt und es sind im Gegensatz zu fakultätsfremden Wahlfächern auch zwischen 15 Credit Points und 18 Credit Points möglich.

Maluspunkte

Bei Nichtbestehen einer Prüfung werden in Höhe der Credit Points Maluspunkte auf ein Maluspunktekonto gebucht.

- Beispiel: 3 Credit Points = 3 Maluspunkte

Für jeden Studierenden im Hauptstudium wird ein Maluspunktekonto geführt. Werden im Laufe des HS 24 Maluspunkte gesammelt, ist das erste Konto „voll“ und der Studierende hat die Diplomprüfung das erste Mal nicht bestanden.

Danach wird das Maluspunktekonto gelöscht und ein zweites Maluspunktekonto begonnen.

Hat der Studierende bereits (bspw.) 20 Maluspunkte auf seinem ersten Konto und erhält er in der nächsten Prüfungsperiode beispielsweise 9 Maluspunkte, gehen die 5 Punkte (die über den ersten 24 Maluspunkten liegen) nicht auf das zweite Maluspunktekonto über. Das zweite Maluspunktekonto wird mit Null begonnen. Sollten erneut 24 Maluspunkte gesammelt werden, ist die Diplomprüfung endgültig nicht bestanden.

Die Maluspunkte bleiben bestehen, auch wenn ein Schwerpunkt bzw. Wahlfach (aus dem die Maluspunkte resultierten) gewechselt wird.

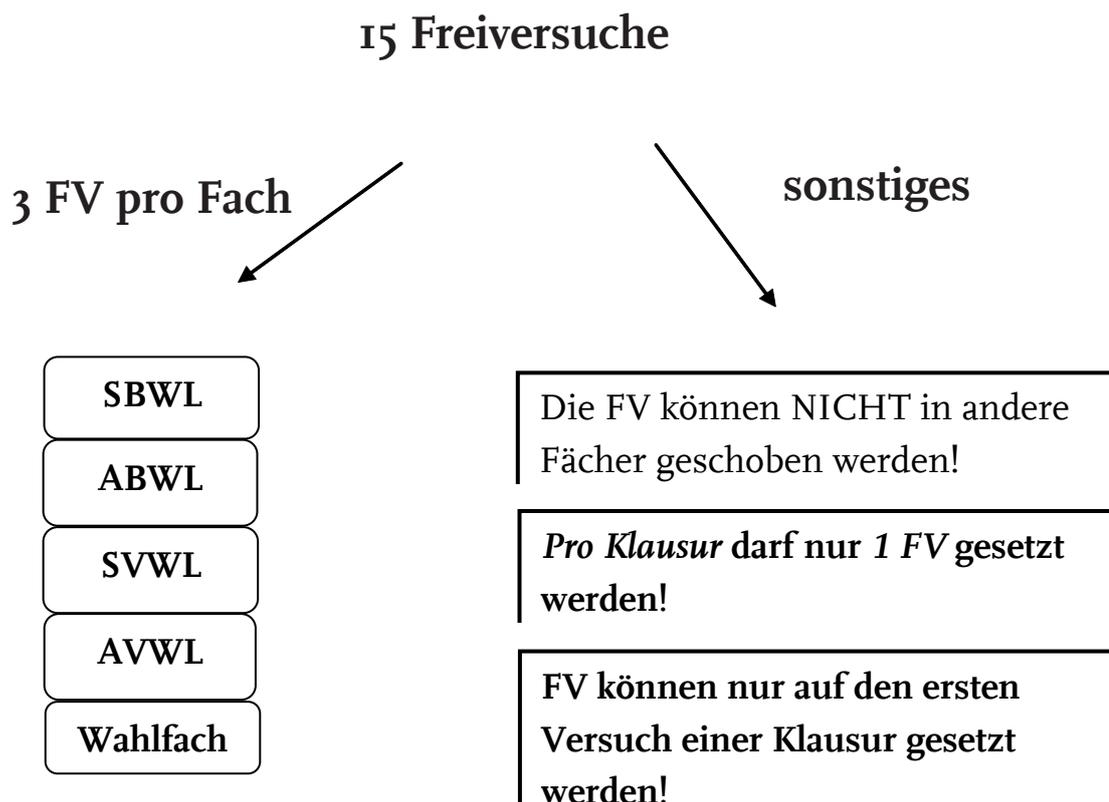
Freiversuche

Jeder Studierende besitzt 15 Freiversuche, die nach der Regelstudienzeit von 9 Semestern verfallen. Die Freiversuche können gesetzt werden auf:

- nichtbestandene Klausuren. Die Maluspunkte für die nichtbestanden Klausuren werden gelöscht.
- bestandene Klausuren, um die Noten zu verbessern. Eine Verschlechterung der ersten Note ist nicht möglich.

Wird ein Freiversuch gesetzt, muss die Klausur zum nächstmöglichen Termin geschrieben werden!

Die Verwendung der Freiversuche unterliegt einigen Regelungen:



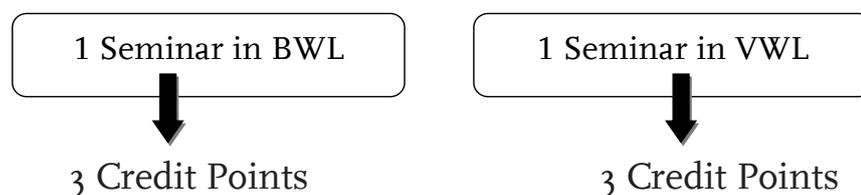
Seminare

++ Achtung: neue Regelung! ++

Von den insgesamt 90 Credit Points, die im Hauptstudium zu erwerben sind, müssen mindestens 6 Credit Points aus zwei Seminaren stammen.

Es muss ein Seminar in Betriebswirtschaftslehre und ein Seminar in Volkswirtschaftslehre absolviert werden (§ 16 Abs. 2 S. 3 DPO).

Zudem muss beachtet werden, dass beide Pflichtseminare jeweils mindestens 3 Credit Points ergeben (§ 8 Abs. 8 Studienordnung).



Die Seminare können in den gewählten Schwerpunkten oder als A-Fach absolviert werden.

Zusätzlich zu den beiden Pflichtseminaren, können die Studierenden natürlich auch an weiteren Seminaren teilnehmen.

An einigen Lehrstühlen ist die Teilnahme an ihren Seminaren Voraussetzung, um bei ihnen eine Diplomarbeit schreiben zu können. Dies sollte bei der Hauptstudiumsplanung berücksichtigt werden.

Zur Verbesserung der Studierbarkeit des Diplomstudiengangs im Zuge der Umstellung auf den Bachelorstudiengang und die Masterstudiengänge ist es den Studierenden ab Dezember 2009 gestattet, beide Pflichtseminare nur in der BWL oder nur in der VWL zu absolvieren. Somit wurde die Verpflichtung ein Pflichtseminar im Bereich BWL und ein Pflichtseminar in VWL zu erbringen aufgehoben. Es besteht natürlich weiterhin die Möglichkeit, jeweils ein BWL-Seminar und ein VWL-Seminar zu absolvieren.

Folgendes ist zu beachten:

- Beide Seminare müssen immer noch jeweils 3,0 Credit Points wert sein.
- Interne Regelungen der Lehrstühle bleiben von dieser Regelung unberührt (z.B. Seminar am jeweiligen LS ist Pflicht für die Diplomarbeit).
- Ein Seminar aus dem Bereich Wirtschaftsrecht zählt weiterhin nicht dazu, d.h. es muss sich um ein reines VWL- oder BWL-Seminar handeln.

Schwerpunktwechsel I ++ Achtung: neue Regelung! siehe nächste Seite! ++

Ein Schwerpunkt kann durch Einreichen eines formlosen Antrages beim Prüfungsamt gewechselt werden.

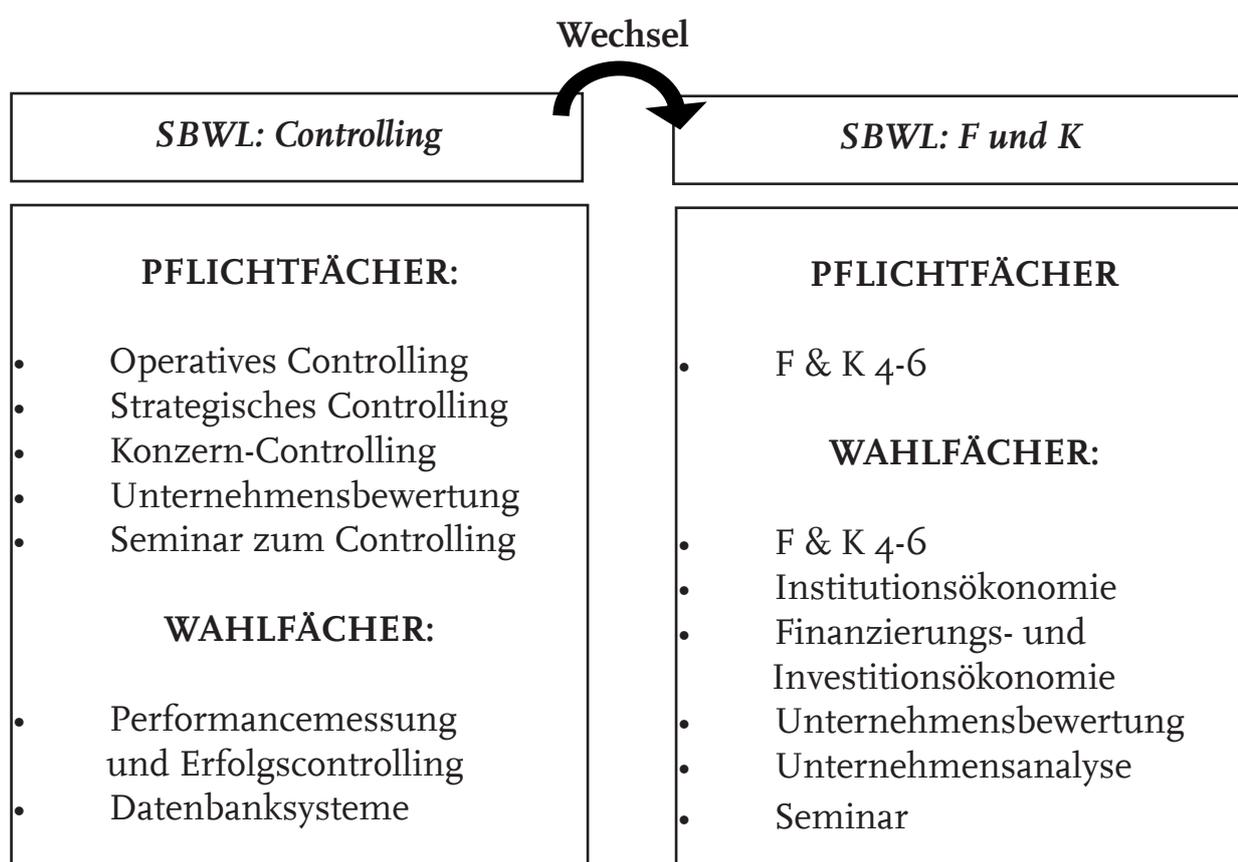
Wurden bereits Leistungspunkte in dem betreffenden Schwerpunkt erbracht, werden diese auf ein Schattenkonto gebucht und verfallen nicht.

Es ist nicht möglich, sich die bereits erbrachten Credit Points in A-Fächern anrechnen zu lassen!

Sind die bereits bestandenen Fächer ebenfalls Pflicht- bzw. Wahlfächer des neu gewählten Schwerpunktes, werden diese im neuen Schwerpunkt angerechnet.

Die Anrechnung erfolgt nicht wahlweise durch den Studierenden, sondern wird beim Wechsel zwingend vorgenommen.

Beispiel:



Der Studierende hat aus seinem alten Schwerpunkt Controlling „Operatives Controlling“ und „Unternehmensbewertung“ bestanden. Da Operatives Controlling kein Pflicht- oder Wahlfach des neuen Schwerpunktes ist, werden die CPs auf das Schattenkonto gebucht. Da Unternehmensbewertung ein Wahlfach seines neuen Schwerpunktes ist, werden die Credit Points für das Fach im neuen Schwerpunkt angerechnet.

Schwerpunktwechsel II

Die Regelungen zum Schwerpunktwechsel/Wahlfachwechsel wurden gelockert. Ab dem WiSe 09/10 ist es den Studierenden möglich, die bereits erbrachten Leistungen in dem Fach A-BWL bzw. A-VWL anrechnen zu lassen, so dass diese nicht mehr zwingend auf dem Schattenkonto verbleiben müssen.

Diese Regelung greift jedoch nicht bei Leistungen aus dem Wahlwach Wirtschaftsrecht.

Es werden die gesamten erbrachten Leistungen aus dem gewechselten Schwerpunkt angerechnet. Eine Anerkennung von einzelnen Leistungen ist nicht möglich.

Für die Anrechnung muss gewährleistet sein, dass der Studierende im A-Fach noch genügend Credit Points frei hat, um die erbrachten Leistungen aufzunehmen.

Würde der Studierende durch die Anrechnung die Grenze von 21 Credit Points überschreiten, werden zwingend einzelne Leistungen in soweit angerechnet, dass sie den bisherigen Durchschnitt des gewechselten Fachs am besten widerspiegeln.

Eine rückwirkende Anrechnung aus gewechselten Schwerpunkten VOR dem Oktober 2009 ist nicht möglich!

Anmeldemodalitäten

Die Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt weiterhin über das FlexNow-System. Neue Transaktionsnummern müssen nicht beantragt werden.

Die S-Fächer bzw. das Wahlfach werden durch die erste Anmeldung einer Klausur im FlexNow gewählt. Somit müssen die Schwerpunkte nicht persönlich beim Prüfungsamt angemeldet werden.

Wie auch im Grundstudium sind die Anmeldungen (und die Abmeldungen) nur innerhalb der offiziellen An- bzw. Abmeldefristen möglich.

Auch für das Setzen von Freiversuchen gibt es An- bzw. Abmeldefristen.

Die Teilnahme an Seminaren setzt oft eine persönliche Anmeldung (bzw. per Mail) bei den jeweiligen Lehrstühlen voraus (Die Anmeldung im FlexNow ist dennoch zwingend!). Daher sollten sich die Studierenden frühzeitig nach den Anmeldefristen zu den Seminaren informieren, da diese oft vor den FlexNow-Terminen liegen.

Außerdem sollten sich die Studierenden informieren, ob eine vorherige (persönliche) Anmeldung zu den Nachschreibeterminen in den Sekretariaten nötig ist.

Schriftliche Diplomarbeit und mündliche Prüfung

Voraussetzungen für die Anmeldung der Diplomarbeit:

- Es müssen mindesten 36 CPs erbracht worden sein.
- Der Studierende muss die beiden Pflichtseminare absolviert haben.
- Das dreimonatige Pflichtpraktikum wurde absolviert (Informationen erhalten Sie beim Praktikumsamt).

Es wird empfohlen, spätestens bei 72 Credit Points die Diplomarbeit anzumelden.

Die Diplomarbeit kann in den Schwerpunkten, im Wahlpflichtfach, aber auch in den Allgemeinen Fächern geschrieben werden.

Der Studierende kann auch am sogenannten Losverfahren durch das Prüfungsamt teilnehmen.

Wird die schriftliche Diplomarbeit mit mindestens 4,0 bewertet, so folgt innerhalb der nächsten 6 Wochen (nach Bekanntgabe der schriftlichen Note) die mündliche Prüfung. Auch die mündliche Prüfung muss bestanden werden.

Für die schriftliche Diplomarbeit werden 23 Credit Points und für die mündliche Prüfung 7 Credit Points vergeben.

Die Diplomarbeit kann nur einmal wiederholt werden.

Die Diplomarbeit ist unabhängig von den Maluspunkten. Ist das erste Maluspunktekonto bereits „voll“ (der Studierende hat damit die Diplomprüfung das erste Mal nicht bestanden; siehe Seite 12) und besteht der Kandidat die Diplomarbeit beim ersten Versuch nicht, kann die Diplomarbeit dennoch ein zweites Mal wiederholt werden. Hat der Student die Diplomarbeit bestanden und erhält er danach Maluspunkte, so dass sein zweites Maluspunktekonto „voll“ ist, hat er die Diplomprüfung endgültig nicht bestanden!

A-BWL und A-VWL

sowie ihre

Übergangsregelungen

In den Fächern ABWL und AVWL müssen ebenfalls jeweils mindestens 15 Credit Points erbracht werden (maximal sind 21 CPs möglich). Die beiden Fächer mussten vor der Umstellung des Studiengangs mit den sogenannten Sockelveranstaltungen gefüllt werden.

Sockelveranstaltungen ABWL	Sockelveranstaltung AVWL
<ul style="list-style-type: none"> • Absatz- und Produktionsprozesse • Besteuerungs- und Unternehmenspolitik • Entscheidungs- und Informationstheorie • Finanzierungs- und Investitionstheorie • Institutionsökonomie • Konzernorganisation • Kosten- und Erlösrechnung • Unternehmensführung 	<ul style="list-style-type: none"> • Angewandte Wirtschaftspolitik • Außenwirtschaft • Grundlagen der Regressionsanalyse • Monetäre Ökonomik • Öffentliche Einnahmen • Spieltheorie und Anwendungen • Markt und Wettbewerb

Im Sommersemester 2008 wurden die Sockelveranstaltungen letztmalig angeboten. Klausuren zu diesen Veranstaltungen werden weiterhin angeboten. Ab WS 2008/2009 können ABWL und AVWL durch beliebige Veranstaltungen aus den Speziellen Volkswirtschaftslehren bzw. Speziellen Betriebswirtschaftslehren ergänzt werden, d.h. die Verpflichtung, Sockelveranstaltungen nachzuweisen, entfällt.

Es ist darauf zu achten, dass nicht die Pflicht- bzw. Wahlpflichtfächer der gewählten Schwerpunkte als A-Fach angemeldet werden.

Es sind mehrere Konstellationen möglich.

Wir schauen uns exemplarisch die ABWL an und gehen von folgenden Annahmen aus:

- SBWL: Unternehmensbesteuerung
- Der Studierende möchte 21 Credit Points erreichen.

Fall 1

Der Studierende hat noch keine Prüfungen in ABWL abgelegt.

ABWL	
Internationale Rechnungslegung 1 (Schwerpunkt IUR)	3,0
Internationale Rechnungslegung 2 (Schwerpunkt IUR)	3,0
Personalökonomik 1 (Schwerpunkt Personalökonomik)	4,5
Produktionsmanagement (Schwerpunkt Produktionswirtschaft)	3,0
Personalökonomik III	4,5
Seminar Marketing (Schwerpunkt Marketing)	3,0
	21,0

Da keines dieser Schwerpunktfächer Pflicht- bzw. Wahlpflichtfach seiner SBWL, SVWL und seines Wahlfaches sind, kann er sich diese als A-Fach anrechnen lassen. Er könnte natürlich jedes weitere beliebige Fach anrechnen lassen.

ACHTUNG:

Es müssen jeweils die Übergangsregelungen für die einzelnen Fächer beachtet werden!

Fall 2

Der Studierende hat bereits Leistungen in ABWL erbracht.

Auch in diesem Fall muss der Studierende Prüfungen aus S-Fächern absolvieren und seine bereits erbrachten Leistungen mit diesen ergänzen.

Der Student in unserem Beispiel hat die kursiv markierten Sockelveranstaltungen bereits bestanden.

ABWL	
<i>Konzernorganisation und Konzernrechnungslegung</i>	3,0
<i>Absatz- und Produktionsprozesse</i>	3,0
<i>Unternehmensführung</i>	3,0
Personalökonomik I (Schwerpunkt Personalökonomik)	4,5
Personalökonomik III (Schwerpunkt Personalökonomik)	4,5
Seminar Unternehmensbesteuerung (Schwerpunkt Ubest)	3,0
	21,0

Fall 3

Der Studierende füllt seine ABWL nur mit den Fächern (bspw.) aus dem Schwerpunkt Internationale Unternehmensrechnung.

Somit hat der Studierende die Möglichkeit einen weiteren Schwerpunkt zu absolvieren. Dieser wird jedoch auf dem Diplomzeugnis nicht als solcher ausgewiesen!

ACHTUNG:

Es müssen jeweils die Übergangsregelungen für die einzelnen Fächer beachtet werden!

Fall 4: Anmeldung von Prüfungen aus den eigenen Schwerpunkten

Unser Beispielstudent hat sich als SBWL für Unternehmensbesteuerung entschieden. Der Aufbau sieht wie folgt:

Pflichtveranstaltungen	Credit Points
Unternehmensbesteuerung I	3,0
Unternehmensbesteuerung II	4,5
Unternehmensbesteuerung III	4,5
Summe	12,0

Wahlpflichtveranstaltungen	Credit Points
Unternehmensbesteuerung IV	3,0
oder	
Unternehmensbesteuerung V	4,5

Wahlpflichtveranstaltungen	Credit Points
Seminar zur Unternehmensbesteuerung	3,0
Weitere: siehe Studienordnung	

Der Student muss die Pflichtfächer Ubest I-III zwingend absolvieren. Zudem muss er von den beiden Fächern aus den Wahlpflichtveranstaltungen mindestens eine belegen. Hat er sich bsp. dazu entschlossen Ubest 5 zu besuchen, dann besteht für ihn die Möglichkeit, das Fach Ubest 4 (wie auch das Seminar) als ABWL anzumelden. Somit muss er im Vorfeld sicherstellen, die erforderlichen Pflicht- und Wahlpflichtfächer abdecken zu werden, bevor er Veranstaltungen aus dem Schwerpunkt als ABWL anmeldet.

Diese Regelung gilt natürlich auch für die SVWL und das Wahlfach.

Einige Sockelveranstaltungen wurden in Module integriert und können somit weiterhin als "Sockelveranstaltung" besucht werden. Es handelt sich um folgende Veranstaltungen:

Sockelveranstaltung	CPs	(Teil-) Modul
Grundlagen der Regressionsanalyse (Prof. Lösch, VWL)	3,0	<i>BSc-Teilmodul Grundlagen der Regressionsanalyse aus dem Wahlpflichtmodul "Grundlagen der Empirischen Wirtschaftsforschung"</i> Lehrveranstaltung 2: Vorlesung „Grundlagen der Regressionsanalyse“ (Prof. Lösch)
Finanzierungs- & Investitionstheorie (Prof. Paul, BWL)	3,0	Teil des BSc-Moduls Corporate Finance Lehrveranstaltung 1: „Kapitalmarkttheorie“
Entscheidungs- und Informationstheorie (Prof. Werners, BWL)	3,0	MSc-Modul Rationales Entscheiden
Monetäre Ökonomik (Prof. Kösters, VWL)	3,0	BSc-Modul: Monetäre Ökonomik Vorlesung 1: „Monetäre Ökonomik“

Übergangsregelungen

*BWL **

*Die Inhalte wurden in Zusammenarbeit mit den Lehrstühlen erstellt. Jedoch haben die von den Lehrstühlen veröffentlichten Übergangsregelungen Vorrang vor dem Reader. Der Reader ist rechtlich nicht bindend. Die Übergangsregelungen zu den einzelnen Schwerpunkten sind auf den Internetseiten der Lehrstühle zu finden. Eine Zusammenstellung aller Links zu den Dateien finden Sie auf den Seiten des Studiendekanats.



In der SBWL bzw. im Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002): 15 CPs (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

Pflichtveranstaltungen	Credit Points
Unternehmensbesteuerung I: Grundlagen der Unternehmensbesteuerung	3,0
Unternehmensbesteuerung II: Steuerliche Gewinnermittlung und Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften	4,5
Unternehmensbesteuerung III: Steuerwirkungslehre	4,5
Summe	12,0

Außerdem muss mindestens eine der beiden folgenden Veranstaltungen belegt werden:

Wahlpflichtveranstaltungen	Credit Points
Unternehmensbesteuerung IV: Internationale Unternehmensbesteuerung	3,0
<i>oder</i>	
Unternehmensbesteuerung V: Besteuerung von Unternehmensumstrukturierungen	4,5

Wahlveranstaltungen	Credit Points
Seminar zur Unternehmensbesteuerung	3,0
Weitere: siehe Studienordnung	

Den Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem WiSe 08/09 folgende Module:

Diplomveranstaltung	CPs	Anrechenbare Module	SS 2010
Unternehmensbesteuerung I: Grundlagen der Unternehmensbesteuerung	7,5*	<i>BSc-Modul</i> Unternehmensbesteuerung I:	
Unternehmensbesteuerung II: Steuerliche Gewinnermittlung und Besteuerung von Personen und Kapitalgesellschaften		Vorlesung mit Übung „Grundlagen der Unternehmensbesteuerung“	X
		Vorlesung mit Übung „Gewinnermittlung und Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften“	X
Unternehmensbesteuerung III: Steuerwirkungslehre	4,5	<i>MSc-Modul</i> Steuerwirkungslehre	X
Unternehmensbesteuerung IV: Internationale Besteuerung	3,0	<i>MSc-Modul</i> Internationale Besteuerung	X
Unternehmensbesteuerung V: Besteuerung von Unternehmensumstrukturierungen	4,5	<i>Mastermodul</i> Besteuerung von Unternehmensumstrukturierungen	
Seminar zur Unternehmensbesteuerung	3,0	<i>Seminar</i> zur Unternehmensbesteuerung	X

Änderungen in der Lehre und den ÜR seit dem WS 09/10

* Ab dem SoSe 2010 müssen Studierende an der Modulklausur teilnehmen. Es werden KEINE Einzelklausuren mehr angeboten.

Unternehmensbesteuerung im Stundenplan SoSe 2010:

<i>Zeit</i>	<i>Montag</i>	<i>Dienstag</i>	<i>Mittwoch</i>	<i>Donnerstag</i>	<i>Freitag</i>
8 - 10				Modul Unternehmensbesteuerung I: Gewinnermittlung und Besteuerung von Personen- u. Kapitalgesellschaften Vorlesung 072 171 Müller 8-10 HGC 50 Modul Internationale Besteuerung Vorlesung & Übung 074 270 Roeder 8-10 GC 03/42	
10 - 12		Modul Unternehmensbesteuerung I Übung 072 172 Müller/Ass. 10-12 GC 02/130	Modul Unternehmensbesteuerung I Übung 072 172 Müller/Ass. 10-12 GC 02/130 Modul Steuerwirkungslehre Vorlesung & Übung 074 260 Müller/Ass 10-12 GBCF 04/411		
12 - 14		Modul Unternehmensbesteuerung I Grundlagen der Unternehmensbesteuerung Vorlesung 072 170 Müller 12-14 HGC 50			

Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Startermin
Seminar zur Unternehmensbesteuerung (für Diplom- und Masterstudierende),	Seminar	Termin wird noch bekannt gegeben.

Starttermine der Veranstaltungen:

Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Starttermin
„Grundlagen der Unternehmensbesteuerung“ (BSc-Modul Unternehmensbesteuerung I)	Vorlesung	13.04.2010
„Gewinnermittlung und Besteuerung von Personen und Kapitalgesellschaften“ (BSc-Modul Unternehmensbesteuerung I)	Vorlesung	15.04.2010
Unternehmensbesteuerung I	Übung	Die Starttermine und der Aufbau der Übung werden im Rahmen der Vorlesung und in dem zugehörigen Blackboard-Kurs bekannt gegeben.
MSc-Modul Steuerwirkungslehre	Vorlesung	14.04.2010
MSc-Modul Internationale Besteuerung	Vorlesung	22.04.2010

Fragen und Antworten

Ich überlege, Unternehmensbesteuerung als SBWL oder Wahlfach zu wählen, und möchte zunächst die Pflichtveranstaltungen Ubest I und Ubest II belegen. Muss ich an der BSc-Klausur zum Modul „Unternehmensbesteuerung I“ teilnehmen?

Ja.

Wie erfolgt die Benotung, wenn ich dadurch zwei Veranstaltungen im Rahmen einer Klausur absolviere?

Es werden für Ubest I und Ubest II keine separaten Noten ermittelt. Die Note, die Studierende in der Modulklausur erzielen, wird für beide Veranstaltungen übernommen. Erreicht man in der Modulklausur z.B. eine 2,0, wird Ubest I wie auch Ubest II mit einer 2,0 bewertet.

Angenommen, ich hätte Ubest I bereits bestanden. Wie wird die Prüfung zu Ubest II ablaufen?

*Für Studierende, die bereits eine der beiden Klausuren bestanden haben, wurde zu Beginn des Wintersemesters 2009/2010 **letztmalig** eine separate Klausur (90 Minuten) zu der fehlenden Veranstaltung angeboten.*

Ich möchte dieses Semester lediglich Ubest I schreiben und mich erst nächstes Semester für Ubest II anmelden. Ist das, wenn ich die einheitliche Modulklausur schreiben soll, möglich?

Nein.

Muss ich in den Veranstaltungen Ubest III, IV und V die jeweiligen Modulklausuren mitschreiben?

Ja.

Sind die Übungen für mich auch relevant?

Ja.

An einigen Lehrstühlen sind in den Klausuren Zusatzaufgaben für Diplomstudierende geplant. Ist dies im Fach Unternehmensbesteuerung auch der Fall?

Nein.

Ist es möglich, alle Veranstaltungen aus dem Fach Unternehmensbesteuerung im Rahmen der ABWL zu besuchen, oder gibt es Einschränkungen?

Grundsätzlich können Studierende alle Veranstaltungen des Fachs Unternehmensbesteuerung im Rahmen der ABWL besuchen. Es ist jedoch zu beachten, dass verschiedene Veranstaltungen aufeinander aufbauen: „Steuerwirkungslehre“ setzt bspw. den Besuch des Moduls „Unternehmensbesteuerung I“ voraus, die „Besteuerung von Unternehmensumstrukturierungen“ wiederum die „Steuerwirkungslehre“.



In der SBWL bzw. im Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002): 15 CPs (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

Pflichtveranstaltungen	Credit Points
Internationale Rechnungslegung I	3,0
Internationale Rechnungslegung II	3,0
Internationales Beteiligungscontrolling	3,0
Unternehmensanalyse	3,0
Σ	12,0

Wahlveranstaltungen	Credit Points
Praxisseminar: Ausgewählte Kapitel in Internationalem Beteiligungscontrolling	3,0
Praxisseminar: Ausgewählte Kapitel in Internationaler Rechnungslegung	3,0
sonstige Seminare	3,0
Planspiel General Management (Ifu)	3,0
F & K III (Prof. Paul)	4,5
Unternehmensbewertung	3,0

Folgende Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem WiSe 08/09 den jeweiligen Lehrveranstaltungen folgender Module:

Veranstaltung Diplom	CPs	Anrechenbare Module	SS 2010
Internationale Rechnungslegung I	3,0	<i>BSc-Modul Accounting I</i> Vorlesung „Rechnungslegung I“	X
Internationale Rechnungslegung II	3,0	<i>BSc-Modul Accounting II</i> Vorlesung „Rechnungslegung II“	
Internationales Beteiligungscontrolling	3,0	<i>BSc-Modul Unternehmensanalyse</i> Vorveranstaltung „Aktienanalyse“ (Prof. Pellens)	
Unternehmensanalyse	3,0	Vorveranstaltung „Unternehmensanalyse aus Sicht der FK-Geber“ (Prof. Paul)	
Praxisseminar: Ausgewählte Kapitel in Internationalem Beteiligungscontrolling	3,0	<i>BSc-Modul Accounting I</i> Praxisseminar zur Rechnungslegung I	X
Praxisseminar: Ausgewählte Kapitel in Internationaler Rechnungslegung	3,0	<i>BSc-Modul Accounting II</i> Praxisseminar zur Rechnungslegung II	
sonstige Seminare	3,0	Hausarbeitsseminare	X
Planspiel General Management (Ifu)	3,0	Planspiel (siehe Modulhandbuch) Die Vorlesung muss von Diplomstudierenden nicht besucht werden!	X
F & K III (Prof. Paul)	4,5	Siehe Übergangsregelungen von Prof. Paul!	X
Unternehmensbewertung	3,0	Siehe Übergangsregelungen von Prof. Dirrigl!	X

Wichtiger Hinweis:

Die Bezeichnung der Seminare im FlexNow-System des Prüfungsamtes weicht teilweise von den hier vom Lehrstuhl gebrauchten und der Übersichtlichkeit halber gewählten Bezeichnungen ab. Um Verwirrungen bei der Anmeldung im Prüfungssystem zu vermeiden, beachten Sie bitte die entsprechenden Zuordnungen:

Veranstaltungen	Bezeichnung im FlexNow
Hausarbeitenseminar	Seminar: Internationale Rechnungslegung I
Ski-Seminar	Seminar: Internationale Rechnungslegung II
M&A-Seminar/Golf-Seminar	Seminar: Internationale Rechnungslegung III
Stibi-Seminar	Seminar: Ausgewählte Kapitel in ausgewählter Internationaler Rechnungslegung
Schwieters-Seminar	Seminar: Ausgewählte Kapitel in Internationalem Beteiligungscontrolling
Fallstudienseminar	Fallstudienseminar in Internationaler Unternehmensrechnung

Internationale Rechnungslegung im Stundenplan SoSe 2010:

<i>Zeit</i>	<i>Montag</i>	<i>Dienstag</i>	<i>Mittwoch</i>	<i>Donnerstag</i>	<i>Freitag</i>
8 - 10					
10 - 12					
12 - 14					
14 - 16					
16 - 18	Modul Accounting I: Bilanzansatz und Bewertung Praxisseminar zur Rechnungslegung I 072 072 Dr. Schwieters 16-19 HZO 40	Modul Accounting I: Bilanzansatz und Bewertung Rechnungslegung I Vorlesung 072 070 Pellens 16-18 HZO 40	Modul Accounting I: Bi- lanzansatz und Be- wertung Rechnungslegung I Arbeitsgemeinschaft 072 071 Pellens 16-18 HGC 10		

Starttermine der Veranstaltungen:

Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Startermin
BSc-Modul Accounting I Vorlesung „Rechnungslegung I“	Vorlesung	Siehe www.iur.rub.de
BSc-Modul Accounting I Vorlesung „Rechnungslegung I“	Übung	Siehe www.iur.rub.de
BSc-Modul Accounting I Praxisseminar zur Rechnungslegung I	Vorlesung	Siehe www.iur.rub.de

Änderungen in der Lehre und den ÜR seit dem WS 09/10

++ Es liegen keine Änderungen vor ++

Fragen und Antworten

Accounting I wird im Sommersemester gelesen. Kann ich, ohne Accounting I besucht zu haben, an Accounting II teilnehmen?

Ja.

Kann ich alle Fächer bei Ihnen als A-BWL anmelden?

Alle Bachelor-Fächer werden als A-BWL angerechnet. Mit Masterveranstaltungen ist dies nicht möglich.

Ist es weiterhin möglich, die Veranstaltungen von Junior-Professor Dr. Gronewold bei Ihnen als Wahlveranstaltung anmelden?

Nein. Eine Anrechnung im Schwerpunkt IUR ist nicht möglich.

Ist in die Übung zum BSc-Modul Unternehmensanalyse die Übung zu "Aktienanalyse" integriert?

Ja.

Wird die Klausur zum BSc-Modul Unternehmensanalyse gesplittet in zwei getrennte Klausuren?

Ja.



In der SBWL bzw. im Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002): 15 CPs (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

Pflichtveranstaltungen	Credit Points
Operatives Controlling	3,0
Strategisches Controlling	3,0
Konzern-Controlling	3,0
Unternehmensbewertung	3,0
Seminar	3,0
Σ	15,0

Wahlveranstaltungen	Credit Points
Performance-Messung und Erfolgscontrolling	3,0
Datenbanksysteme	3,0

Folgende Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem WiSe 08/09 den jeweiligen Lehrveranstaltungen folgender Module:

Veranstaltung Diplom	CPs	Anrechenbare Module	SS 2010
Operatives Controlling	3,0	BSc-Modul Operatives Controlling: Vorlesung 1: „Kosten- und Erlöscontrolling“ + Fallstudie	
Performance-Messung und Erfolgscontrolling	3,0	Vorlesung 2: „Integrierte Planungsrechnung und Erfolgs-Controlling“+ Fallstudie	
Strategisches Controlling	3,0	BSc-Modul Strategisches Controlling: Vorlesung 1: „Projektbezogenes Controlling“	X
Unternehmensbewertung	3,0	Vorlesung 2: „Bereichsbezogenes Controlling“	X
Konzern-Controlling	3,0	MSc-Modul Operatives Konzern-Controlling: Vorlesung „Operatives Konzern-Controlling“ + Fallstudie	
Seminar	3,0	MSc-Hausarbeitenseminar	X
<i>Anrechnung nicht möglich!</i>	3,0	MSc-Modul Strategisches Konzern-Controlling: Vorlesung „Strategisches Konzern-Controlling“+ Fallstudie Seminar „Strategisches Konzern-Controlling“	

Controlling im Stundenplan SoSe 2010:

<i>Zeit</i>	<i>Montag</i>	<i>Dienstag</i>	<i>Mittwoch</i>	<i>Donnerstag</i>	<i>Freitag</i>
8 - 10		Modul Strategisches Controlling: Projektbezogenes Controlling Vorlesung 072 010 Dirrigl			
10 - 12				Modul Strategisches Controlling: Bereichsbezogenes Controlling Vorlesung 072 012 Dirrigl	
12 - 14					
14 - 16		MSc-Hausarbeiten-seminar: Modul Strategisches Konzern-Controlling Seminar 074 002 Dirrigl/Ass.			
16 - 18					

Starttermine der Veranstaltungen:

Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Startermin
BSc-Modul Strategisches Controlling: „Projektbezogenes Controlling“	Vorlesung	13.04.2010
BSc-Modul Strategisches Controlling: „Bereichsbezogenes Controlling“	Vorlesung	15.04.2010
MSc-Hausarbeitenseminar	Übung	13.04.2010

Änderungen in der Lehre und den ÜR seit dem WS 09/10

++ Es liegen keine Änderungen vor ++

Fragen und Antworten**Muss ich als Diplomer künftig die Modulklausuren mitschreiben?**

Es gibt keine Modulabschlussklausuren, sondern es werden zu jeder Vorlesung separate Klausuren angeboten, so dass die Diplomer diese problemlos mitschreiben können.

Muss ich bei der Wahl meiner Veranstaltungen eine bestimmte Reihenfolge beachten?

Wir empfehlen den Studenten zunächst die BSc-Module, dort zuerst die Veranstaltungen zum Operativen und dann zum Strategischen Controlling, und anschließend die MSc-Module zu belegen. Die konzernbezogenen Veranstaltungen sollten abschließend besucht werden, da sie das Wissen der BSc-Module voraussetzen.

Ist die Seminararbeit verpflichtend für mich, wenn ich meine Diplomarbeit im Fach Controlling schreiben möchte?

Ja, denn das Seminar gehört zu den Pflichtbestandteilen der Spezialisierung Controlling.

Gibt es neben der Seminararbeit auch die Möglichkeit das Seminar mit einer Klausur abzuschließen?
*Nein.***Wie erfolgt die Themenvergabe?**

Wir verkünden einen Termin, an dem die Themenvergabe stattfindet.

Welchen Umfang hat die Seminararbeit?

Die Bearbeitungszeit umfasst die jeweiligen Semesterferien. In der Regel hat die Seminararbeit einen Umfang von 18-20 Seiten.



Als Schwerpunkt bzw. Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002): 15 CPs (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

Eine Unterteilung zwischen Pflicht- und Wahlpflichtfächern existiert nicht.

Es können frei Veranstaltungen des Lehrstuhls belegt werden (aus der Profilierungsphase des Bachelorprogramms oder aus dem Masterprogramm des kommenden Semesters) bis insgesamt zwischen 15 und 21 LP erreicht sind. Dabei können auch Module, die bei Prof. Dr. Streim oder Prof. Dr. Gronewold belegt worden sind eingebracht werden.

Diese stellen die SBWL Unternehmensprüfung dar.

Für die Veranstaltungen des Lehrstuhls erhalten Sie folgende Credit Points:

Veranstaltung	Art der Veranstaltung	CPs
<i>BSc-Modul</i> Corporate Governance	Grundlagen der Corporate Governance (Vorlesung + Übung)	6,0
	Hausarbeit	3,0
<i>MSc-Modul</i> Empirical Accounting	Vorlesung (inkl. Übung) + Seminar	6,0
<i>MSc-Modul Spezialfälle der</i> Rechnungslegung	Vorlesung + Übung	4,5
<i>MSc-Modul</i> Seminar zur Rechnungslegung	Seminar	3,0
<i>MSc-Modul</i> Spezialfälle der Wirtschaftsprüfung	Vorlesung + Übung	4,5
<i>MSc-Modul</i> Empirical Auditing Research	Vorlesung (inkl. Übung) + Seminar	6,0
<i>MSc-Modul</i> Seminar zur Wirtschaftsprüfung	Seminar	3,0

Im Sommersemester 2010 werden folgende Veranstaltungen angeboten:

Veranstaltung	Art der Veranstaltung	CPs	SS 2010
<i>BSc-Modul</i> Corporate Governance	Grundlagen der Corporate Governance (Vorlesung + Übung)	6,0	X
	Hausarbeit	3,0	X
<i>MSc-Modul</i> Empirical Accounting	Vorlesung (inkl. Übung) + Seminar	6,0	
<i>MSc-Modul</i> Spezialfälle der Rechnungslegung	Vorlesung + Übung	4,5	
<i>MSc-Modul</i> Seminar zur Rechnungslegung	Seminar	3,0	
<i>MSc-Modul</i> Spezialfälle der Wirtschaftsprüfung	Vorlesung + Übung	4,5	X
<i>MSc-Modul</i> Empirical Auditing Research	Vorlesung (inkl. Übung) + Seminar	6,0	X
<i>MSc-Modul</i> Seminar zur Wirtschaftsprüfung	Seminar	3,0	X

Änderungen in der Lehre und den ÜR seit dem WS 09/10

- Das Modul Corporate Governance wird im kommenden Sommersemester nur ausnahmsweise zusätzlich angeboten. Regulär findet es in jedem Wintersemester statt.
- Das Modul Empirical Auditing Research wird sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache angeboten. Eine Belegung beider Module ist natürlich **ausgeschlossen**. Ein Wechsel zwischen den Modulen ist in Ausnahmefällen möglich.

Unternehmensprüfung im Stundenplan SoSe 2010:

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8 - 10		Modul Corporate Governance Grundlagen der Corporate Governance Übung 8-10 HZO 100			Modul Corporate Governance Grundlagen der Corporate Governance Vorlesung 8-10 HZO 100
10 - 12					
12 - 14					Modul Empirical Auditing Research Seminar 12-14 HZO 100
14 - 16					
16 - 18	Modul Spezialfälle der Wirtschaftsprüfung Vorlesung + Übung 16-20 GC 03/42 vom 19.04.-24.06.2010			Modul Empirical Auditing Research Vorlesung und Übung 16-18 GC 02/120	
18 - 20	Modul Spezialfälle der Wirtschaftsprüfung Vorlesung + Übung 16-20 GC 03/42 vom 19.04.-24.06.2010				

Starttermine der Veranstaltungen:

Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Starttermin
BSc-Modul Corporate Governance	Vorlesung	23.04.2010
BSc-Modul Corporate Governance	Übung	27.04.2010
BSc-Modul Corporate Governance	Hausarbeitsseminar	Einführungsveranstaltung am 18.01.2010
MSc-Modul Spezialfälle der Wirtschaftsprüfung	Vorlesung	19.04.2010
MSc-Modul Spezialfälle der Wirtschaftsprüfung	Übung	19.04.2010
MSc-Modul Empirical Auditing Research	Vorlesung (inkl. Übung)	22.04.2010
MSc-Modul Seminar zur Wirtschaftsprüfung	Seminar	Einführungsveranstaltung am 16.04.2010

Fragen und Antworten

Erhalten die Diplomstudierenden separate Klausuren oder müssen diese an den Modulklausuren teilnehmen?

Diplomstudierende schreiben dieselben Klausuren wie Bachelor-/Masterstudierende.

Können die Diplomstudierenden an den Seminaren teilnehmen? Falls nein: Existieren für Diplomstudierende separate Seminare?

Ja, Diplomstudierende können an allen Seminaren teilnehmen.

Ist die Teilnahme an einem Seminar Voraussetzung zur Erstellung einer Diplomarbeit an Ihrem Lehrstuhl?

Ja, aber in begründeten Fällen sind Ausnahmen möglich.

Bietet Ihr Lehrstuhl auch Seminar-Klausuren an? Falls nein: Sind solche geplant?

Nein, es sind auch keine geplant.

Können Studierende an Ihrem Lehrstuhl an Seminaren teilnehmen, falls sie lediglich Kenntnisse in Jahresabschluss besitzen? Ja.

Bietet Ihr Lehrstuhl Veranstaltungen zur Vorbereitung auf die Diplomarbeit an?

Ja, es wird ein Diplomarbeitsseminar angeboten.

Sind alle Fächer auch als A-BWL anrechenbar? Ja.

Sind alle Veranstaltungen von Jun.-Prof. Gronewold im Schwerpunkt Unternehmensprüfung anrechenbar oder sind nur bereits erbrachte Leistungen anrechenbar?

Es sind alle Veranstaltungen anrechenbar, also auch solche die erst im Sommersemester oder später belegt werden.



In der SBWL bzw. im Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002): 15 CPs (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

Wahlpflichtveranstaltungen *	Credit Points
Produktionswirtschaft I: Produktionsmanagement	4,5
Produktionswirtschaft II: Produktionstheorie	4,5
Produktionswirtschaft III: Produktionslogistik	4,5
Produktionswirtschaft IV: Produktionscontrolling	4,5

* Mindestens 2 Wahlpflichtveranstaltungen müssen neben einzelnen Wahlveranstaltungen erfolgreich absolviert werden, um die Spezielle Betriebswirtschaftslehre Produktionswirtschaft zu bestehen.

Wahlveranstaltungen	Credit Points
Produktionswirtschaft V: Prozessorientierte Produktionstheorie	3,0
Produktionswirtschaft VI: Betriebliches Umweltmanagement (<i>entfällt</i>)	3,0
Produktionswirtschaft IX: Geschäftsprozessmanagement	3,0
Seminar zur Produktionswirtschaft	3,0
Unternehmensplanspiel General Management	3,0

Folgende Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem WiSe 08/09 den jeweiligen Lehrveranstaltungen folgender Module:

Veranstaltung Diplom	CPs	Anrechenbare Module	SS 2010
Produktionswirtschaft I	4,5	<i>BSc-Modul Produktionsmanagement</i>	
Produktionswirtschaft II	4,5	<i>MSc-Modul Produktionstheorie</i>	
Produktionswirtschaft III	4,5	<i>BSc-Modul Produktionslogistik</i>	
Produktionswirtschaft IV	4,5	<i>MSc-Modul Produktionscontrolling</i>	
Produktionswirtschaft V	3,0	<i>entfällt</i>	
Produktionswirtschaft VI	3,0	<i>entfällt</i>	
Produktionswirtschaft IX	3,0	<i>MSc-Modul Geschäftsprozessmanagement</i>	X
Seminar zur Produktionswirtschaft	3,0	Seminar zur Produktionswirtschaft	X
Unternehmungsplanspiel General Management	3,0	Unternehmungsplanspiel General Management	X

Änderungen in der Lehre und den ÜR seit dem WS 09/10

- Änderung im Vorlesungszyklus:

Alt	Neu
Bachelor: Produktionsmanagement: SS Produktionslogistik: WS Master: Produktionscontrolling: WS Produktionstheorie: SS	Bachelor: Produktionsmanagement: WS Produktionslogistik: SS Master: Produktionscontrolling: SS Produktionstheorie: WS

- Die Veranstaltung „Betriebliches Umweltmanagement“ wird nicht mehr angeboten.

Produktionswirtschaft im Stundenplan SoSe 2010:

Frau Prof. Steven hat im Sommersemester 2010 ein Forschungsfreisemester!

Starttermine der Veranstaltungen:

Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Startermin
MSc-Modul Geschäftsprozessmanagement	Blockveranstaltung Teilnehmerzahl begrenzt (Anmeldung: 11. – 22.01.2010 im GC 4/59)	24. – 26.03.2010
Seminar zu Produktionscontrolling (Diplom)	Blockveranstaltung Themenvergabe 04.02.2010, 08.30h im H-GC 40 (weitere Informationen auf der Homepage)	04. – 05.06.2010

Fragen und Antworten

Werden weiterhin Diplomklausuren angeboten?

Ja, da die Diplomveranstaltungen den Modulveranstaltungen entsprechen, sind zudem die Klausuren und Übungen identisch. Lediglich in Produktionslogistik und Produktionsmanagement müssen Bachelorstudenten zusätzlich ein Seminar absolvieren.

Wie werden die Seminarthemen in Zukunft vergeben?

Die Seminarthemen werden weiterhin wie gewohnt vergeben. Studenten können ihre Präferenzen angeben, um eine optimale Verteilung der Themen zu ermöglichen.

Gibt es Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten?

Ja, diese Hinweise stehen online (www.prowi.rub.de) zur Verfügung.

Wer ist der Ansprechpartner für weitere Fragen zur Übergangsregelung?

Frau Diplom-Ökonomin Susanne Zapp



Als Schwerpunkt bzw. Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002):
15 Credit Points (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

Pflichtveranstaltungen	Credit Points
Operations Research I	4,5
Operations Research II	4,5
Operations Research III	3,0
Operations Research IV	3,0

* Von diesen vier Veranstaltungen müssen **mind. 3** besucht werden!

Wahlpflichtveranstaltungen	Credit Points
Operations Research V	3,0
Operations Research VI	4,5
Entscheidungs- und Informatonstheorie	3,0
Unternehmenslanspiel General Management	3,0
Fallstudienseminar Unternehmensforschung	3,0
Seminar Unternehmensforschung	3,0

A-BWL	Credit Points
Entscheidungs- und Informationstheorie	3,0

Folgende Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem Wintersemester 08/09 den jeweiligen Lehrveranstaltungen folgender Module:

Veranstaltung Diplom	CPs	Anrechenbare Module	SS 2010
Operations Research I	4,5	<i>BSc-Modul</i> <i>Quantitative Decision Making:</i> Lehrveranstaltung 1: „Einführung Management Science“ + Hausarbeit (Lehrveranstaltung 3)	X X
Operatios Research IV	3,0	Lehrveranstaltung 2: „Projektmanagement“	
Operations Research III	3,0	<i>BSc-Modul</i> <i>Risikomanagement</i> Lehrveranstaltung 1: „Risikoanalyse und Simulation“	*
Operations Research II	4,5	Lehrveranstaltung 2: „Optimierung unter Risiko“ + Zusatzleistung	
alternativ: Operations Research II (Nichtlineare Optimierung)	4,5	<i>MSc-Modul</i> <i>Management Science</i> Vorlesung und Übungen	X
Seminar Unternehmensforschung	3,0	<i>MSc-Modul</i> <i>Seminar Management Science</i>	X

A-BWL	CPs	Anrechenbare Module	SS 2010
Entscheidungs- und Informationstheorie	3,0	<i>MSc-Modul</i> <i>Rationales Entscheiden</i>	

* Gesamtmodulklausur:

Zu den Modulen Risikomanagement und Rationales Entscheiden werden im Sommersemester 2010 Wiederholungsklausuren gegen Ende des Semesters angeboten, jedoch keine Hausarbeiten. Eine erfolgreiche Zusatzleistung aus dem WS 2009/10 wird anerkannt.

Spezialisierungsveranstaltungen im Stundenplan SoSe 2010 (BSc.-Profilierungsphase, MSc.)

<i>Zeit</i>	<i>Montag</i>	<i>Dienstag</i>	<i>Mittwoch</i>	<i>Donnerstag</i>
08 - 10	Modul Quantitative Decision Making: Einführung Management Science - Übung 072 121 Werners/Ass. 8.30-10 HGC 40			Modul Quantitative Decision Making Projektmanagement Vorlesung mit Übung 072 125 Werners/Ass. 8.15-10.00 HGC 40
10 - 12	Modul Management Science Übung (englisch) 074 221 Werners/Ass. 10.15-11.45 GBCF 04/411			
12 - 14	Modul Quantitative Decision Making Einführung Management Science - Vorlesung 072 120 Werners/Ass. 12.15-13.45 HGC 40			
14 - 16	Modul Management Science Vorlesung 074 220 Werners 14.15-15.45 GBCF 04/411			

Veranstaltung	Titel	Termin	Raum
Werners/Ass. 074 230	Modul Seminar Management Science Seminar Themenvergabe am 8. Februar 2010, nachträglich bis 20.4.2010	1. Termin Di. 20.04.10, 16 - 17.30 Uhr	GC 4/50

Starttermine der Vorlesungen und Übungen

Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Starttermin
Einführung Management Science (BSc.)	Vorlesung	12. April 2010
Einführung Management Science (BSc.)	Übung	12. April 2010
Projektmanagement (BSc.)	Vorlesung (integrierte Übung)	15. April 2010
Management Science (MSc.)	Vorlesung	12. April 2010
Management Science (MSc.)	Übung	12. April 2010

Änderungen in der Lehre und den ÜR seit dem WS 09/10

Diplomstudierende werden gebeten, bez. der Planung des Hauptstudiums die Studienberatung zum Fach Unternehmensforschung aufzusuchen.

So können wir für Sie sicherstellen, dass wir auch für individuelle Fragestellungen eine gute Lösung finden und für unser Fach einen zügigen Studienverlauf ermöglichen.

Weitere Informationen zu den Übergangsregelungen des Lehrstuhls finden Sie unter <http://www.rub.de/or/diplom>.

Die Studienberatung des Lehrstuhls erfolgt durch Herrn Dipl.-Ök. Urs Pietschmann (urs.pietschmann@rub.de | Tel. (0234) 32-25317).

Fragen und Antworten

Werden in Zukunft weiterhin Diplomklausuren angeboten?

Ja, Diplomklausuren werden weiterhin jedes Semester angeboten, jedoch als Modulklausur, d.h. teilweise zwei Veranstaltungen pro Prüfung.

Falls ja, wird es in der Klausur Zusatzfragen/ -aufgaben für Diplomstudierende geben?

Die Modulklausuren sind für alle Teilnehmer identisch, die Zusatzleistungen sind entsprechend Überleitung zu erbringen.

Falls Diplomstudierende die Modulklausuren mitschreiben, inwiefern würde sich daraus die Benotung für die einzelnen Fächer ergeben?

Die Note der Modulklausur wird jeweils für alle anrechenbaren Veranstaltungen übernommen. Für die Anrechnung einer Prüfungsleistung in einem einzelnen Fach OR I-IV schreiben Diplomstudierende die gesamte Modulklausur (ggf. mit Zusatzanforderung oder Hausarbeit) mit. Bitte vergleichen Sie weitere Anmerkungen zu Übergangsregelungen unter www.rub.de/or/ Bsp.: Studierender schreibt Modulklausur Risikomanagement mit 2,0 und hat OR II und OR III in FlexNow angemeldet: Noten OR II 2,0 und OR III 2,0. Er hat nur OR II angemeldet: Note OR II 2,0.

Können Diplomklausuren weiterhin als A-BWL Veranstaltungen angemeldet werden?

Ja, diese neue Regelung ist vom Übergang nicht betroffen. Außerdem wird weiterhin eine Klausur in Entscheidungs- und Informationstheorie (Modul Rationales Entscheiden) angeboten.

Können die Altklausuren weiterhin zur Klausurvorbereitung genutzt werden?

Ja, auf inhaltliche Differenzen werden die Studierenden in den Veranstaltungen hingewiesen.

Können Diplomstudierende die Übungen und Arbeitsgemeinschaften besuchen?

Ja.

Ist durch die Übergangsregelung die Anrechnung von anderen Leistungen betroffen?

Leistungen, die in einem Auslandssemester erbracht wurden, werden weiterhin nach individueller Absprache angerechnet. Insbesondere werden Leistungen für die Fächer OR V bzw. OR VI individuell abgestimmt.



Als Schwerpunkt bzw. Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002): 15 CPs (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

Pflichtveranstaltungen	CPs
F & K I: Wertorientierte Unternehmensführung in finanzwirtschaftlicher Perspektive – Financial Value Management	4,5
F & K II: Finanzwirtschaftliches Risikomanagement – Financial Risk Management	4,5
F & K III: Finanzwirtschaft im Lebenszyklus der Unternehmung – Corporate Finance and Financial Engineering	4,5
Σ	13,5

Wahlpflichtveranstaltungen	CPs
F & K IV: Regulierung von Finanzintermediären zwischen Markt und Staat -Regulation of Financial Institutions	1,5
F & K V: Quantitative Methoden im finanzwirtschaftlichen Risikomanagement / Quantitative Risk Management Concepts	1,5
F & K VI: Corporate Governance	1,5
Betriebswirtschaftliches Seminar: Finanzierung und Kreditwirtschaft	4,5
Methodenseminar (letztmalig im SoSe 2010) *	1,5
Unternehmensanalyse (Prof. Pellens)	3,0
Unternehmensbewertung (Prof. Dirrigl)	3,0

A-BWL	CPs
Finanzierungs- & Investitionstheorie	3,0

* Achten Sie in den kommenden Wochen auf Ankündigungen des Lehrstuhls bezgl. der Voraussetzungen für eine Diplomarbeit.

Folgende Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem Wintersemester 08/09 den jeweiligen Lehrveranstaltungen folgender Module:

A-BWL	CPs	Anrechenbare Module	SS 2010
Finanzierungs- & Investitionstheorie	3,0	<i>B.Sc.-Modul: Corporate Finance:</i> Lehrveranstaltung 1: „Kapitalmarkttheorie“	

Veranstaltung Diplom	CPs	Anrechenbare Module	SS 2010
F & K I	4,5	<i>M.Sc.-Modul Banking & Finance II:</i> Lehrveranstaltung 1: „In- und externe Ergebnisrechnung“	
F & K II	4,5	<i>B.Sc.-Modul Banking & Finance I: Grundlagen und Risikomanagement</i> Lehrveranstaltung 2_ „Finanzielles Risikomanagement“	X
F & K III	4,5	<i>B.Sc.-Modul Corporate Finance</i> Lehrveranstaltung 2: „Finanzierung im Lebenszyklus der Unternehmung“	
F & K IV	1,5	<i>M.Sc.-Modul Banking & Finance III: Risikomanagement und Regulierung</i> Lehrveranstaltung 2: „Management von Finanzrisiken und Regulierung“ (2. Semesterhälfte)	X

Veranstaltung Diplom	CPs	Anrechenbare Module	SS 2010
F & K V	1,5	<i>Mastermodul Banking & Finance III: Risikomanagement und Regulierung:</i> Lehrveranstaltung 1: „Management von Finanzrisiken und Regulierung“ (1. Semesterhälfte)	X
F & K VI		<i>entfällt</i>	
Betriebswirtschaftliches Seminar: Finanzierung und Kreditwirtschaft	4,5	Betriebswirtschaftliches Seminar: Finanzierung und Kreditwirtschaft	X
Methodenseminar (letztmalig im SoSe 2010)	1,5	Methodenseminar	X
Unternehmensanalyse (Prof. Pellens)	3,0	<i>Siehe ÜR Prof. Pellens</i>	
Unternehmensbewertung (Prof. Dirrigl)	3,0	<i>Siehe ÜR Prof. Dirrigl</i>	X

Änderungen in der Lehre und den ÜR seit dem WS 09/10

Im SS 2010 werden die beiden Veranstaltungen des Moduls Banking & Finance III erstmals in englischer Sprache angeboten. Diese stehen *ausschließlich* den Master-Studierenden offen!

Das Methodenseminar wird letztmalig im SoSe 2010 angeboten. Achten Sie auf weitere Ankündigungen bzgl. der Voraussetzungen für eine Diplomarbeit.

Finanzierung und Kreditwirtschaft im Stundenplan SoSe 2010:

<i>Zeit</i>	<i>Montag</i>	<i>Dienstag</i>	<i>Mittwoch</i>	<i>Donnerstag</i>	<i>Freitag</i>
8 - 10					
10 - 12				Modul: Banking & Finance I Finanzielles Risiko- management (F&K II) (2. Semesterhälfte) Arbeitsgemeinschaft	
12 - 14			Modul: Banking & Finance III (F&K IV und V) Vorlesung		
14 - 16	Modul: Banking & Finance I Finanzielles Risiko- management (F&K II) (2. Semesterhälfte) Vorlesung		Modul: Banking & Finance III (F&K IV und V) Arbeitsgemeinschaft		
16 - 18	Modul: Banking & Finance I Finanzielles Risiko- management (F&K II) (2. Semesterhälfte) Vorlesung				

Starttermine der Vorlesungen und Übungen

Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Starttermin
Finanzielles Risikomanagement (F&K II, Betreuer: Sascha Neumann)	Vorlesung	31.05.2010
Finanzielles Risikomanagement (F&K II, Betreuer: Sascha Neumann)	Übung	10.06.2010
Management von Finanzrisiken und Regulierung (F&K IV, Betreuer: Dr. Daniel Kaltofen)	Vorlesung	23.06.2010
Management von Finanzrisiken und Regulierung (F&K IV, Betreuer: Dr. Daniel Kaltofen)	Übung	01.07.2010
Management von Finanzrisiken und Regulierung (F&K V, Betreuer: Dr. Daniel Kaltofen)	Vorlesung	05.05.2010
Management von Finanzrisiken und Regulierung (F&K V, Betreuer: Dr. Daniel Kaltofen)	Übung	12.05.2010

Fragen und Antworten

Bauen alle Fächer aufeinander auf, oder kann ich die Fächer belegen, wie ich möchte?

Die Veranstaltungen können unabhängig voneinander besucht werden. Zum besseren Verständnis der Schwerpunktveranstaltungen sollte die Veranstaltung „Kapitalmarkttheorie“ einführend besucht werden.

Kann ich alle Fächer von eurem LS als A-Fach anrechnen lassen, oder gibt es Beschränkungen?

Vorerst ist es möglich, alle Fächer als A-BWL anzumelden. Die Teilnahme am betriebswirtschaftlichen Seminar ist allerdings in erster Linie denjenigen Studierenden vorbehalten, die Finanzierung und Kreditwirtschaft als Schwerpunktfach belegen.

Werden die beiden Sockelveranstaltungen Institutionenökonomie und Finanzierungs- und Investitionstheorie noch angeboten?

Die Veranstaltung Institutionenökonomie wird nicht mehr gelesen. Zudem werden zu dieser Veranstaltung auch keine Klausuren mehr angeboten.

Das Fach Finanzierungs- und Investitionstheorie wurde in das B.Sc.-Modul „Corporate Finance“ integriert und entspricht der Vorlesung „Kapitalmarkttheorie“.

Welche Voraussetzungen bestehen, um an eurem LS eine Diplomarbeit schreiben zu können?

Diplomanden, die an unserem Lehrstuhl eine freie Diplomarbeit schreiben möchten, müssen zum einen den Schwerpunkt Finanzierung und Kreditwirtschaft gewählt, zum anderen erfolgreich am Methodenseminar teilgenommen haben.

Informationen zu den Klausuren:

- a) Zu den Veranstaltungen F&K IV und V wird eine 60-minütige Abschlussklausur angeboten werden.
- b) Alle übrigen Abschlussklausuren beziehen sich inhaltlich nur auf die relevante Teilveranstaltung eines Moduls.
Diplomanden nehmen an der 60-minütigen Klausur der Modulstudierenden teil und erhalten darüber hinaus weitere Fragen im Umfang von 30 Minuten, so dass die Klausurlänge insgesamt - wie bisher auch - 90 Minuten beträgt.



Als Schwerpunkt bzw. Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002): 15 CPs (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

Pflichtveranstaltungen	CPs
Aufbau betrieblicher Informationssysteme	3,0
Datenbanksysteme	3,0
Informationsmanagement	3,0
Wirtschaftsinformatik Praktikum/Seminar	4,5
Σ	13,5

Wahlpflichtveranstaltungen	CPs
Management Support Systeme	3,0
Kommerzielle Software-Tools	1,5
Einführung in ausgewählte Programmiersprachen	3,0
Unternehmensplanspiel	3,0

Folgende Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem Wintersemester 08/09 den jeweiligen Lehrveranstaltungen folgender Module:

Veranstaltung Diplom	CPs	Anrechenbare Module	SS 2010
Datenbanksysteme	3,0	<i>B.Sc.-Modul Wirtschaftsinformatik I: System Engineering and Database Systems</i> Vorlesung „Datenbanksysteme“	
Aufbau betrieblicher Informationssysteme	3,0	Vorlesung „Aufbau betrieblicher Informationssysteme“	
Wirtschaftsinformatik-Praktikum/-Seminar	4,5	Seminar/Praktikum (2 SWS)	
Informationsmanagement	3,0	<i>B.Sc.-Modul Wirtschaftsinformatik II: Management and Information</i> Vorlesung „Informationsmanagement“	X
Management Support Systeme	3,0	Vorlesung „Management Support Systeme“	X
Wirtschaftsinformatik-Praktikum/-Seminar	4,5	Seminar/Praktikum (2 SWS)	X
Einführung in ausgewählte Programmiersprachen	3,0	Einführung in ausgewählte Programmiersprachen (Scheinerwerb möglich!)	X
Kommerzielle Software-Tools	1,5	Kommerzielle Software-Tools (Scheinerwerb möglich!)	X
Unternehmungsplanspiel General Management	3,0	(Gehört zum Modul „Planspiel / Wertorientierte Unternehmensführung)	X

Wirtschaftsinformatik im Stundenplan SoSe 2010:

<i>Zeit</i>	<i>Montag</i>	<i>Dienstag</i>	<i>Mittwoch</i>	<i>Donnerstag</i>	<i>Freitag</i>
8 - 10					
10 - 12				Informationsmanagement Vorlesung 072 030 Gabriel/Ass. 10-12 HGC 50	
12 - 14					
14 - 16			Wirtschaftsinformatik Praktikum/Seminar 072 032 Raum + Termine nach Ankündigung!	Management Support Systeme Vorlesung 072 031 Gabriel/Ass. 14-16 HGC 40	

Startermine der Vorlesungen und Übungen

Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Startermin
Informationsmanagement	Vorlesung	22.04.2010
Management Support Systeme	Vorlesung	22.04.2010
Wirtschaftsinformatik-Praktikum/Seminar	Seminar/Praktikum	Anmeldung erforderlich! Infos unter www.winf.rub.de

Änderungen in der Lehre und den ÜR seit dem WS 09/10

Es liegen keine Änderungen vor!

Fragen und Antworten

Werden weiterhin Diplomklausuren angeboten? Sind die Inhalte für die Bachelor deckungsgleich, oder muss ich Zusatzaufgaben bearbeiten?

Ja. Die Inhalte sind nicht deckungsgleich, jedoch auch keine Zusatzaufgaben

Beträgt die Bearbeitungszeit der Klausuren weiterhin 90 Minuten?

Ja.

Wie werden die Seminarthemen in Zukunft vergeben? Muss ich an den Seminaren des Bachelor-Studiengangs teilnehmen?

Seminar/Praktikum ist notwendiger Teil des Moduls (Veranstaltung Wirtschaftsinformatik Praktikum/Seminar)

Gibt es Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten?

Ja. In schriftlicher Form zum Download auf den Web-Seiten des Lehrstuhls.

Wer ist der Ansprechpartner für weitere Fragen zur Übergangsregelung?

Dr. Thomas Lux

Hat sich an der Höhe der Credit Points etwas geändert?

Nein



Im Schwerpunkt bzw. Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002): 15 CPs (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

Die spezielle Betriebswirtschaftlehre Marketing an der Ruhr-Universität Bochum setzt sich aus den vier Veranstaltungsbereichen

- Core
- Theory
- Method
- Add-On

zusammen.

Pflicht-SWS	SWS
Core	4
Theory	2
Method	4
Σ	10

Wahlmöglichkeiten		Credit Points
Core	Business-to-Business Marketing (vorr. wieder ab WiSe 10/11)	6,0
	Marketing Management Decisions (ehemals: Business-to-Consumer Marketing)	6,0
	Marketing Management Decisions - Englisch (ehemals: Business-to-Consumer Marketing)	6,0
Theory	Marketing Theorie	3,0
	Marketing Seminar	3,0
	Empirisches Marketing Seminar	3,0
Method	Marketingforschung	6,0
Add-On	Diensleistungs- und Vertriebsmarketing	3,0
	Electronic Marketing (nicht vom Marketing Department angeboten, sondern vom Lehrstuhl Wirtschaftsinformatik)	3,0
	Marketing Accounting (vorr. wieder ab WiSe 10/11)	3,0

In dieser Tabelle sind nur diejenigen Teile der jeweiligen Module aufgeführt, die für Diplomer relevant sind!

<p>Bachelor</p>	<p>Modul 1: Marketing Management 4 SWS Marketing Management Decisions (Vorlesung + Übung) ▶ Leistungspunkte: 6</p>
	<p>Modul 2: Marketing Management (Englisch) 4 SWS Marketing Management Decisions (Vorlesung + Übung) ▶ Leistungspunkte: 6</p>
<p>Master</p>	<p>Modul 1: Business-to-Business Marketing und Marketing Accounting 4 SWS Business-to-Business Marketing (Vorlesung + Übung) 2 SWS Marketing Accounting ▶ Leistungspunkte: 9 Anmerkung: Modul wird vorr. erst wieder im WiSe 10/11 angeboten</p> <p>Modul 2: Marketing Research Methods 2 SWS Marketingforschung Vorlesung 2 SWS SPSS-Übung ▶ Leistungspunkte: 6 Hinweis: Für Diplomstudierende ohne erbrachte Vorleistungen in der Marketingforschung sind Vorlesung und SPSS-Übung prüfungsrelevant; der Besuch der Hörsaalübung wird als Vorbereitung auf die Klausur empfohlen.</p> <p>Modul 3: Dienstleistungs- und Vertriebsmarketing 2 SWS Vorlesung Fallstudienseminar ▶ Leistungspunkte: 3 Anmerkung: Diese Veranstaltung ist teilnahmebeschränkt und die Klausur kann nur von denjenigen Studierenden besucht werden, die eine Zusage erhalten haben. Über das Fallstudienseminar können Vorpunkte für die Klausur gesammelt werden. Das Fallstudienseminar ist kein Ersatz für das Verfassen einer Seminararbeit.</p> <p>Modul 4: Marketing Seminar Blockveranstaltung: Seminararbeit und Präsentation ▶ Leistungspunkte: 3</p> <p>Modul 5: Empirisches Marketing Seminar Blockveranstaltung: Seminararbeit und Präsentation ▶ Leistungspunkte: 3</p> <p>Modul 6: Marketing Theorie 2 SWS Vorlesung ▶ Leistungspunkte: 3</p>

Studierende, die ab dem Sommersemester 2010 oder zu einem späteren Zeitpunkt ihren Schwerpunkt (SBWL oder Wahlfach) Marketing beginnen, müssen folgende Module belegen:

Muss belegt werden	1.) Bachelor Modul Marketing Management (eigenständige Diplomklausur umfasst NUR den Teil Marketing Management Decisions, und entspricht NICHT der kompletten Modulklausur) -> alternativ kann auch das Master Modul Business-to-Business Marketing und Marketing Accounting besucht werden. Dieses Modul besteht aber aus 9 CPs (ganzes Modul muss belegt werden) und wird nicht mit Sicherheit im WiSe 2010/2011 angeboten	6,0
	2.) Master Modul Marketing Research Methods (eigenständige Diplomklausur zur Vorlesung und SPSS-Übung entspricht NICHT der kompletten Modulklausur)	6,0
	3.) Entweder das Master Modul Marketing Theorie oder das Master Modul Marketing Seminar oder das Master Modul Empirisches Marketing Seminar	je 3,0

Damit wird die Mindestanzahl an Leistungspunkten erreicht (15 CPs) und zugleich werden alle Pflichtbereiche (Core, Theory, Method) abgedeckt. Als Voraussetzung für eine Diplomarbeit am Marketing Department muss in jedem Fall das Master Modul Marketing Seminar ODER Empirisches Marketing Seminar belegt werden.

Die Teilnahme an weiteren Marketingveranstaltungen steht den Studierenden frei.

Regelungen für Studierende, die bereits Teilleistungen VOR dem Sommersemester 2010 erbracht haben:

Das Marketing Department bittet diejenigen Studierenden, die bereits VOR dem Sommersemester 2010 ihren Schwerpunkt Marketing aufgenommen haben, um Verständnis dafür, dass die Struktur der Lehre erneut umgestellt wurde.

Die Regelungen für solche Studierenden, die bereits Teilleistungen erbracht haben, bedeuten jedoch keinen Mehraufwand.

Für Studierende, die ihren Schwerpunkt Marketing bereits vor dem Sommersemester 2010 aufgenommen haben, gelten (je nach bisher erbrachter Vorleistung) folgende Regelungen:

Fall 1: Bereits erbrachte Leistung: ehemaliges Master Modul Theoriegeleitete Marketingforschung

Hier ist als Pflichtleistung wie zuvor nur noch das komplette Bachelor Modul Marketing Management zu absolvieren (Teilnahme an der Bachelorklausur, nicht an der Diplomklausur, Leistung umfasst alle 6 SWS bzw. 9 CPs).

Fall 2: Bereits erbrachte Leistung: Bachelor Modul Marketing Management

Hier sind als Pflichtleistung die folgenden Veranstaltungen zu absolvieren:

- 1) Entweder Master Modul Marketing Theorie ODER Modul Marketing Seminar ODER Modul Empirisches Marketing Seminar
- 2) Nur Vorlesung des Master Moduls Marketing Research Methods mit 2SWS (für Studierende, die von Fall 2 betroffen sind, wird zu diesem Zweck eine einzelne Klausur mit 3 CPs angeboten)

Bei Unklarheiten stehen Sarah Meyer-Dietrich (GC 4/154) und Wiebke Rasmussen (GC 4/157) gerne zur Verfügung. Es wird ab sofort einmal wöchentlich eine Sprechstunde angeboten, in der Fragen und Probleme geklärt werden können. Die Sprechstunde findet immer donnerstags von 10:30 Uhr bis 11:30 Uhr statt.

Marketing im Stundenplan SoSe 2010:

<i>Zeit</i>	<i>Montag</i>	<i>Dienstag</i>	<i>Mittwoch</i>
8 - 10	Bachelor Modul Marketing Management: Marketingforschung Grundlagen Vorlesung mit Übung 072 092 Wieseke/Ass 8-10 HZO 90	Bachelor Modul Marketing Management (Englisch): Marketing Management Decisions Vorlesung 072 093 Wieseke/Ass. 8-10 HZO 90	Master Modul Marketing Research Methods: Hörsaalübung 074 142 Wieseke/Ass. 8-10 HZO 100
10 - 12	Master Modul Marketing Research Methods: Vorlesung 074 141 Wieseke/Ass. 10-12 GBCF 04/614	Bachelor Modul Marketing Management (Englisch): Marketing Management Decisions Übung 072 094 Wieseke/Ass 10-12 HZO 90	
12 - 14		Bachelor Modul Marketing Management: Marketing Management Decisions Vorlesung 072 090 Kraus/Ass. 12-14 HZO 50	
14 - 16	Bachelor Modul Marketing Management (Englisch): Marketingforschung Grundlagen Übung 072 091 Kraus/Ass 14-16 HZO 50	Bachelor Modul Marketing Management: Marketing Management Decisions 072 091 Kraus/Ass 14-16 HZO 50	
16 - 18		Modul Marketing Theorie: Vorlesung 074 140 Rese 16-18 HGC 40	

ACHTUNG: Das Mastermodul Marketing Research Methods enthält SPSS-Übungen! Die Termine werden noch bekannt gegeben!

Starttermine der Vorlesungen und Übungen:

Alle Vorlesungen und Übungen beginnen in der zweiten Semesterwoche.

Die Starttermine für die Seminare werden separat bekannt gegeben.

Fragen und Antworten

Muss ich als Diplomstudent künftig die Modulklausuren mitschreiben?

Teilweise! Bezüglich einiger Module sind aber nur einzelne Modulteile für Diplomer relevant (siehe die Module Marketing Research Methods, Marketing Management und Dienstleistungs- und Vertriebsmarketing). Die Neustrukturierung unserer Lehre beinhaltet aber vor allem kleinere Module, um eine höhere Flexibilität zu ermöglichen. Das Master Modul Business-to-Business Marketing und Marketing Accounting wird nach wie vor nur komplett (6 SWS, 9 CPs) angeboten, es ist jedoch möglich einen Teil der Punkte in die ABWL zu ziehen (z.B. 6 CPs BtoB in der SBWL anrechnen, 3 CPs Marketing Accounting in der ABWL).

Muss ich eine bestimmte Reihenfolge beachten bei der Auswahl der Veranstaltungen? Gibt es Veranstaltungen, die aufeinander aufbauen?

Nein.

Kann ich mir die Marketing Veranstaltungen auch im ABWL-Bereich anrechnen lassen?

Grundsätzlich ja! Zu beachten ist aber, dass du, wenn du Marketing bereits als SBWL belegt hast, deine Pflichtbereiche auch im SBWL-Bereich abdecken musst! Alle weiteren Leistungen kannst du in die ABWL ziehen. Sofern du Marketing nicht als SBWL hast, kannst du dir alle Veranstaltungen in der ABWL anrechnen lassen.

Die Teilnahme an einem Seminar ist Pflicht, falls ich meine Diplomarbeit am Marketing-Lehrstuhl schreiben möchte. Besteht die Möglichkeit das Seminar andernfalls auch mit einer Klausur abzuschließen?

Nein, das ist bei uns nicht möglich. Voraussetzung für die Diplomarbeit ist das Bestehen des regulären Marketing Seminars oder des Empirischen Marketing Seminars. Beide bestehen aus zwei zentralen Leistungen: Verfassen der Seminararbeit und Präsentation im Rahmen einer Blockveranstaltung.



Folgende Veranstaltungen können von Diplomstudierenden besucht werden:

Veranstaltungen	CP
<i>Aus dem M.Sc.-Modul Innovationsmanagement:</i>	
Lehrveranstaltung 1: Vorlesung Innovationsmanagement	3,0
Lehrveranstaltung 2: Seminar „Empirische Innovationsforschung“	3,0
Lehrveranstaltung 3: Üb/AG „Empirische Innovationsforschung mit Stata“	0

HINWEIS:

Die Teilnahme an Lehrveranstaltung 3 wird empfohlen, wenn Lehrveranstaltung 2 belegt wird.

Lehrveranstaltung 3 kann jedoch nicht für sich angerechnet werden.

Auch erhalten Diplomstudenten keine weiteren Credit Points für die Teilnahme an Lehrveranstaltung 3.

Im Sommersemester 2010 werden folgende Veranstaltungen angeboten:

Veranstaltungen	CP	SS 2010
Vorlesung Innovationsmanagement	3,0	X
Seminar „Empirische Innovationsforschung“	3,0	X
Üb/AG „Empirische Innovationsforschung mit Stata“	0	X

Die Veranstaltungen können von Diplomstudierenden als Allgemeine BWL angemeldet werden.

Zudem sind die Veranstaltungen in folgenden Speziellen Fächern (SBWL) anrechenbar:

Veranstaltungen	CP	SS 2010
Vorlesung Innovationsmanagement	3,0	S-BWL Marketing (im Add-On Bereich) S-BWL Personal (PII, PIV, PVI)
Seminar „Empirische Innovationsforschung“	3,0	S-BWL Marketing (im Add-On Bereich) S-BWL Personal (als "Personalökonomisches Seminar")
Üb/AG „Empirische Innovationsforschung mit Stata“	0	Anrechnung nicht möglich

HINWEIS:

Die Teilnehmerzahl für alle drei Veranstaltungen ist auf jeweils 30 begrenzt.

Die Anmeldung erfolgt bis zum **31.03.2010** per E-Mail an inno@rub.de.

Hierzu ist das dort online zur Verfügung gestellte Formular zu verwenden.

HINWEIS:

Die Anrechnungsmöglichkeiten für das im Wintersemester 2010/2011 erstmal stattfindende B.Sc.-Modul "Stategisches Management" werden im Laufe des Semester veröffentlicht.

Lehrveranstaltungen im Stundenplan SoSe 2010:

<i>Zeit</i>	<i>Montag</i>	<i>Dienstag</i>	<i>Mittwoch</i>	<i>Donnerstag</i>
8 - 10				
10 - 12				
12 - 14		Modul Innovationsmanagement Vorlesung 074 300 Salge 12-14 GC 02/120		
14 - 16				
16 - 18				
16 - 18		Modul Innovationsmanagement Übung am PC 074 302 Salge 18-20 GBCF 04/252		

Jun.-Prof. Salge	Modul Innovationsmanagement Seminar	Blockseminar, Einführungsveranstaltung 12.04.10, 12-14 Uhr 23.07. + 24.07.2010, 9-18 Uhr	GC 02/120
------------------	--	---	-----------

Starttermine der Veranstaltungen:

Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Starttermin
Innovationsmanagement	Vorlesung	13.04.2010
Innovationsmanagement	Übung am PC	13.04.2010



Als Schwerpunkt bzw. Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002):
15 Credit Points (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

Pflichtveranstaltungen	CPs
Personalökonomik I	4,5
Personalökonomik II	3,0
Personalökonomik III	4,5
Personalökonomik IV	3,0
Summe	15,0

Für die Anrechnung von Leistungen anderer Lehrstühle gilt ab dem WS 08/09, dass sowohl eine Veranstaltung mit 4,5 als auch mit 3 Leistungspunkten im Pflichtbereich des Fachs Personalökonomik angerechnet werden kann. Wahlweise kann also Perso I oder Perso III bzw. Perso II oder Perso IV durch Veranstaltungen anderer Lehrstühle ersetzt werden.

Anrechenbar sind die Veranstaltungen „Arbeitsrecht“ (Dr. Hoffmann), „Personalpsychologie I“, „Personalpsychologie II“ sowie „Arbeitspsychologie“ (Prof. Dr. Zimolong), „Personale Führung“, „Human Resource Management“ und „International Human Resource Management“, (LS Wilkens) mit jeweils 3 Leistungspunkten, sowie das gesamte Modul „Verhaltenswissenschaftlich fundierte Organisations- und Führungsforschung“ (Prof. Dr. Wilkens) mit wahlweise 6 oder 7,5 CPs.

Es wird zudem das neue Modul „General Management für Existenzgründer“ angeboten. Nähere Informationen finden Sie nach der Aufstellung unserer Veranstaltungen.

Wahlveranstaltungen	CPs
Personalökonomik VIII	3,0
Personalökonomik VI (nur für Anrechnungen!) *	3,0
Seminar	3,0

*Personalökonomik VI beinhaltet keine Veranstaltung des HRM-Lehrstuhls, sondern dient zur Anrechnung von Veranstaltungen anderer Lehrstühle oder aus dem Ausland.

Folgende Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem Wintersemester 08/09 den jeweiligen Lehrveranstaltungen folgender Module:

Veranstaltung Diplom	CPs	Anrechenbare Module	SS 2010
Personalökonomik I	4,5	BSc-Modul Personalökonomik I: Vorlesung „Personal I“ + Übung	
Personalökonomik III	4,5	Vorlesung „Personal II“ + Übung Arbeitsgemeinschaft zu Personal I und II (nicht relevant)	
Personalökonomik II	3,0	BSc-Modul Personal- und Organisationsökonomik: Vorlesung „Personal- und Organisationsökonomik“	X
Personalökonomisches Seminar	3,0	Seminar zur „Personal- und Organisationsökonomik“ Arbeitsgemeinschaft zur „Personal- und Organisationsökonomik“ (nicht relevant)	X
Personalökonomik IV	3,0	MSc-Modul Managementvergütung: Vorlesung „Managementvergütung“	
Personalökonomisches Seminar	3,0	Arbeitsgemeinschaft zur „Managementvergütung“ (nicht relevant) Seminar zur Managementvergütung	

Veranstaltung Diplom	CPs	Anrechenbare Module	SS 2010
Personalökonomik VII	3,0	<i>MSc-Modul Rechts- & Glücksspielökonomik:</i> Vorlesung „Rechtsökonomik“ + Übung	X
Personalökonomik VIII	3,0	Vorlesung „Glücksspielökonomik“ + Übung Seminar zur Rechts- und Glücksspielökonomik (nicht relevant)	X

Das BSc-Modul Verhaltenswissenschaftlich fundierte Organisations- und Führungsforschung wird vom Institut für Arbeitswissenschaft angeboten.

Veranstaltung Diplom	
Im SS 10 wird eine englischsprachige Seminarveranstaltung angeboten. Anmeldemodalitäten und weitere Informationen werden noch auf unserer Homepage bekannt gegeben.	
Im SS 10 wird erstmalig das Modul „General Management für Existenzgründer“ im Rahmen des Bachelorstudiengangs M&E angeboten. Für die Diplomstudierenden ergeben sich folgende Möglichkeiten:	
Alternative 1	Alternative 2
Das gesamte Modul wird belegt. Dieses setzt sich aus einer Vorlesung (General Management), einer Übung (Businessplanerstellung) und einem Planspiel (Existenzgründung) zusammen. WICHTIG: Die Teilnehmeranzahl ist beschränkt. Die Plätze werden nach einer Anmeldung über unsere Homepage per Los vergeben. Eine Anmeldung ist ab dem 1. April 2010 möglich. Erst bei Zulassung kann das gesamte Modul belegt werden. Es ist dann eine Anrechnung von wahlweise 6 oder 7,5 Punkten möglich Informationen zu Kombinationsmöglichkeiten bei der Anrechnung finden Sie auf unserer Homepage.	Alternativ kann auch NUR die Vorlesung besucht werden. Hierbei ist die Teilnehmerzahl unbeschränkt. Eine vorherige Anmeldung über die Homepage ist nicht erforderlich. Die Übung (Businessplanerstellung) und das Planspiel (Existenzgründung) können in diesem Modus nicht belegt werden. Eine Anrechnung mit 3 CPs ist nach erfolgreicher Teilnahme an einer separaten Abschlussklausur möglich. Eine Anrechnung ist für Personalökonomik II, Personalökonomik IV und Personalökonomik VI möglich. Die Modulbeschreibung ist dem Modulhandbuch für den Bachelorstudiengang Management & Economics zu entnehmen.

Personalökonomik im Stundenplan SoSe 2010:

<i>Zeit</i>	<i>Montag</i>	<i>Dienstag</i>	<i>Mittwoch</i>	<i>Donnerstag</i>	<i>Fr.</i>
8 - 10		Modul General Management für Existenzgründer General Management Vorlesung 072 200 Winter 8-10 HZO 30		Modul Rechts- und Glücksspiel-ökonomik Glücksspielökonomik Vorlesung 074 250 Winter 8-10 HZO 60	
10 - 12	Modul Personal- und Organisationsökonomik Arbeitsgemeinschaft (Gruppe 1) 072 191 Winter/Ass. 10-12 HGC 40		Modul General Management für Existenzgründer Businessplanerstellung (Gruppe 2) 072 203 Winter 10-12 HZO 50	Modul Rechts- und Glücksspiel-ökonomik Rechtsökonomik Übung Gruppe 2 074 255 Winter/Ass. 10-12 HZO 100	
12 - 14	Modul Rechts- und Glücksspielökonomik Glücksspielökonomik Übung Gruppe 1 074 251 Winter/Ass. 12-14 HZO 70	Modul General Management für Existenzgründer Planspiel zur Unternehmensgründung Übung 072 201 Winter/Ass. 12-14 HMA 40		Modul Rechts- und Glücksspiel-ökonomik Glücksspielökonomik Übung Gruppe 2 074 252 Winter/Ass. 12-14 HZO 70	
14 - 16	Modul General Management für Existenzgründer Businessplanerstellung (Gruppe 1) 072 202 Winter/Ass. 14-16 HNC 20			Modul Personal- und Organisationsökonomik Vorlesung 072 190 Winter 14-16 HZO 30	
16 - 18	Modul Rechts- und Glücksspielökonomik Rechtsökonomik Vorlesung 074 253 Winter 16-19 HGC 40	Modul Rechts- und Glücksspielökonomik Rechtsökonomik Übung Gruppe 1 074 254 Winter/Ass. 16-18 HZO 60		Modul Personal- und Organisationsökonomik Arbeitsgemeinschaft (Gruppe 2) 072 192 Winter/Ass. 16-18 HGC 40	
18 - 20	Modul Rechts- und Glücksspielökonomik Rechtsökonomik Vorlesung 074 253 Winter 16-19 HGC 40				

Starttermine der Vorlesungen und Übungen

Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Starttermin
BSc-Modul Personal- und Organisationsökonomik Personal- und Organisationsökonomik	Vorlesung	15. April 2010
BSc-Modul Personal- und Organisationsökonomik Personal- und Organisationsökonomik	Übung	19. April 2010
MSc-Modul Rechts- & Glücksspielökonomik: Rechtsökonomik	Vorlesung	12. April 2010
MSc-Modul Rechts- & Glücksspielökonomik: Rechtsökonomik	Übung	20. April 2010
MSc-Modul Rechts- & Glücksspielökonomik: Glücksspielökonomik	Vorlesung	15. April 2010
MSc-Modul Rechts- & Glücksspielökonomik: Glücksspielökonomik	Übung	19. April 2010

* Änderungen vorbehalten. Bitte kurz vor Veranstaltungsbeginn unter www.rub.de/hrm Termine überprüfen.

Fragen und Antworten

Muss ich als Diplomer die Modulklausuren mitschreiben oder werden separate Klausuren für die Diplomer gestellt?

Unser Lehrstuhl bietet neben den Modulklausuren für die BSc und MSc nach wie vor Diplom-Klausuren an.

Ich bin somit nicht gezwungen ein Modul in einem Semester abzuschliessen, sondern es besteht die Möglichkeit, die Klausuren getrennt, d.h. semesterweise zu schreiben?

Ja, dies ist nach wie vor möglich.

Wenn ich bereits eine Veranstaltung eines Moduls (z.B. Personalökonomik I) bestanden habe, kann ich nur die mir fehlende Veranstaltung (hier dann Personalökonomik III bzw. neu bezeichnet als Personal II im BSc-Modul Personalökonomik I) des Moduls besuchen und die Klausur schreiben ?

Ja.

Worin besteht der Unterschied zwischen Übung und AG? Sind beide Veranstaltungen klausurrelevant?

Die AGs behandeln neuen Unterrichtsstoff und sind daher nicht mit den Übungen gleichzusetzen. Allerdings sind die AGs nur für die BSc/MSc- Studenten relevant.

Sind alle Veranstaltungen als A-Fach anrechenbar?

Sofern man Human Resource Management nicht als S-BWL bzw. Wahlpflichtfach gewählt hat, ist dies ohne weiteres möglich. Ansonsten gilt, dass alle Veranstaltungen, die nicht Pflichtfach des Schwerpunktes sind bzw. diejenigen Wahlfächer, die nicht bereits für den Schwerpunkt angerechnet wurden, sich problemlos in die A-BWL ziehen lassen.

Muss ich eine Seminararbeit schreiben, wenn ich ein Perso-Seminar besuche?

Nein. Da wir die begrenzte Anzahl an Seminararbeitsthemen verlosen, kann das Seminar auch mit einer Klausur abgeschlossen werden.

Kann ich mir ein Thema aussuchen?

Nein. Wir legen in der Regel die Themen fest und verlosen diese unter den Studierenden. Im Anschluss besteht aber die Möglichkeit, dass die Studierenden untereinander tauschen.

Wie umfangreich ist die Seminararbeit?

In der Regel umfasst die Seminararbeit 10 (+/- 2) Seiten. Bei besonders umfangreichen Themen evtl. auch bis zu 20 Seiten. Die Themenvergabe erfolgt ca. 2-3 Monate vor dem Abgabetermin.

Übergangsregelungen

*VWL **

*Die Inhalte wurden in Zusammenarbeit mit den Lehrstühlen erstellt. Jedoch haben die von den Lehrstühlen veröffentlichten Übergangsregelungen Vorrang vor dem Reader. Der Reader ist rechtlich nicht bindend. Die Übergangsregelungen zu den einzelnen Schwerpunkten sind auf den Internetseiten der Lehrstühle zu finden. Eine Zusammenstellung aller Links zu den Dateien finden Sie auf den Seiten des Studiendekanats.



Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

Wahlveranstaltungen	CPs
Einführung in die Empirische Wirtschaftsforschung (mit Übung)	6,0
Mikroökonomie (mit Übung)	6,0
Arbeitsmarktökonomie (mit Übung)	6,0
Spezielle Probleme der Empirischen Wirtschaftsforschung	3,0
Seminar zur Empirischen Wirtschaftsforschung	3,0

Folgende Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem Wintersemester 08/09 den jeweiligen Lehrveranstaltungen folgender Module:

Veranstaltung Diplom	CPs	Anrechenbare Module	SS 2010
Einführung in die Empirische Wirtschaftsforschung (mit Übung)	6,0	<i>B.Sc.-Modul Angewandte Empirische Wirtschaftsforschung</i> Vorlesung & Übung: Einführung in die Empirische Wirtschaftsforschung	
Mikroökonomie (mit Übung)	6,0	<i>M.Sc.-Modul Mikroökonomie</i> Vorlesung & Übung: Mikroökonomie	X
Arbeitsmarktökonomie (mit Übung)	6,0	<i>M.Sc.-Modul Labor Economics</i> Vorlesung & Übung: Labor Economics	X

Veranstaltung Diplom	CPs	Anrechenbare Module	SS 2010
Spezielle Probleme der Empirischen Wirtschaftsforschung	6,0	<p><i>M.Sc.-Modul Ausgewählte Probleme der Empirischen Wifo.*</i> Vorlesung & Literaturseminar: Ausgewählte Probleme der Emp. Wifo.</p> <p>Oder <i>M.Sc.-Modul Econometric Evaluation of Economic Policies*</i> Vorlesung & Literaturseminar: Econometric Evaluation of Economic Policies</p> <p>Oder <i>M.Sc.-Modul Economics of Migration*</i> Vorlesung & Literaturseminar: Economics of Migration</p>	X
Seminar zur Empirischen Wirtschaftsforschung	3,0	<p><i>B.Sc.-Modul Angewandte Empirische Wirtschaftsforschung</i> Seminar zur Empirischen Wirtschaftsforschung</p> <p>Oder <i>M.Sc.-Modul Ausgewählte Probleme der Empirischen Wifo.*</i> Vorlesung & Literaturseminar: Ausgewählte Probleme der Emp. Wifo.</p> <p>Oder <i>M.Sc.-Modul Econometric Evaluation of Economic Policies*</i> Vorlesung & Literaturseminar: Econometric Evaluation of Economic Policies</p> <p>Oder <i>M.Sc.-Modul Economics of Migration*</i> Vorlesung & Literaturseminar: Economics of Migration</p>	X

Die Vorlesung „Empirische Makroökonomik“ wird nicht mehr angeboten.

Die Zugehörigkeit der Lehrveranstaltungen des Lehrstuhls für Empirische Wirtschaftsforschung zu den einzelnen S-VWLs ist in der Studienordnung geregelt oder mit den verantwortlichen Lehrstühlen der jeweiligen S-VWL zu klären.

Das Seminar des Moduls Angewandte Empirische Wirtschaftsforschung und die Module „Ausgewählte Probleme der Empirischen Wirtschaftsforschung“, „Mikroökometrie“, „Econometric Evaluation of Economic Policies“ und „Economics of Migration“ sind teilnehmerbeschränkt. Die Bewerbung erfolgt über das lehrstuhleigene Veranstaltungs- und Klausuranmeldesystem.

Die Wiederholungsklausuren zu den jeweiligen Veranstaltungen werden in der Regel in der ersten Vorlesungswoche des folgenden Semesters angeboten. Teilnahmeberechtigt sind ausnahmslos alle Diplomstudierenden und diejenigen Bachelor- bzw. Masterstudierenden, die die jeweilige Klausur zum regulären Termin nicht bestanden haben.

* Dieses Modul ist für verschiedene Diplomveranstaltungen anrechenbar. Es ist zu beachten, dass es nur für ein Fach anrechenbar ist, d.h. eine Doppelanrechnung ist nicht möglich.

Änderungen in der Lehre und den ÜR seit dem WS 09/10

- Die Veranstaltung Labor Economics findet ab sofort jeweils im Sommersemester statt!

Starttermine der Vorlesungen und Übungen

Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Starttermin
M.Sc.-Modul Mikroökometrie	Vorlesung	09.06.2010
M.Sc.-Modul Mikroökometrie	Übung	11.06.2010
M.Sc.-Modul Labor Economics	Vorlesung	21.04.2010
M.Sc.-Modul Labor Economics	Übung	21.04.2010
M.Sc.-Modul Ausgewählte Probleme der Empirischen Wifo	Vorlesung	21.04.2010

Empirische Wirtschaftsforschung im Stundenplan SoSe 2010:

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8 - 10					
10 - 12			M.Sc.-Modul Labor Economics Vorlesung		
12 - 14			M.Sc.-Modul Mikroökonomie Vorlesung		
14 - 16			M.Sc.-Modul Mikroökonomie Vorlesung M.Sc.-Modul Ausgewählte Probleme der Empirischen Wifo		M.Sc.-Modul Mikroökonomie- Übung
16 - 18			M.Sc.-Modul Mikroökonomie Vorlesung M.Sc.-Modul Ausgewählte Probleme der Empirischen Wifo		M.Sc.-Modul Mikroökonomie- Übung
18 - 20			M.Sc.-Modul Labor Economics Übung		



Als Schwerpunkt bzw. Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002):
15 Credit Points (max. 21 CPs)

1. Umstellung der Regelungen für Spezielle VWL IWB

Alte Regelungen für die Spezielle VWL Internationale Wirtschaftsbeziehungen:

Pflichtveranstaltungen
Internationaler Handel
Entwicklungspolitik
Außenwirtschaftspolitik

Wahlpflichtveranstaltungen
Außenwirtschaftspolitik
Internationale Makroökonomik
Theoretische und institutionelle Grundlagen der europäischen Integration
Übung IWB
Seminar IWB

Diese ehemals angebotenen Veranstaltungen für die spezielle VWL IWB entfallen ersatzlos!

Aktuelle Regelungen für die spezielle VWL Internationale Wirtschaftsbeziehungen:

- Inhaltlich wird das Angebot unter anderer Bezeichnung weitergeführt
- Alle IWB-Veranstaltungen im Bachelor- und Masterbereich können ohne Einschränkungen von Diplomstudierenden besucht werden.
- Ausnahme: Fallstudienseminar im Bachelormodul „Außenhandel, globale Finanzmärkte und Entwicklung: Grundlagen“, welches nur für Bachelorstudierende angeboten wird.
- Für jede Veranstaltung können 3 oder 6 Leistungspunkte erworben werden (darüber informiert die Kursbeschreibung).

2. Informationen zu „IWB-anrechenbaren“ Veranstaltungen

„IWB-anrechenbare“ Veranstaltungen:

- Zu Beginn jedes Semesters wird eine Liste mit „IWB-anrechenbaren“ Veranstaltungen veröffentlicht. Dies sind Veranstaltungen, die vom IWB-Lehrstuhl und von anderen VWL-Lehrstühlen angeboten werden und einen internationalen Schwerpunkt haben (siehe Tabelle unten).
- Jede Veranstaltung auf dieser Liste kann für die spezielle VWL IWB angerechnet werden.
- „IWB-anrechenbare“ Veranstaltungen werden als eigenständige Veranstaltungen im FlexNow-System unter IWB geführt.
- Nur für diese anrechenbaren Veranstaltungen kann man sich anmelden, nicht für die alten Diplom-Veranstaltungen!

„IWB-anrechenbare“ Veranstaltungen im SoSe 2010:

Veranstaltungen	CPs
<i>MSc-Modul Weltwirtschaft: Handel und Entwicklung:</i>	
Welthandel und weltwirtschaftliche Integration der Entwicklungsländer (Vorlesung und Übung, Em. Prof. Bender)	3,0
Wachstums- und Entwicklungsökonomik (Vorlesung, Prof. Löwenstein)	3,0

Weitere IWB-anrechenbare Veranstaltungen werden zu Beginn des SS 2010 bekannt gegeben, wenn das endgültige Lehrangebot der VWL-Kollegen fest steht.

Das Sommersemester 2010 ist ein Forschungsfreisemester von Prof. Dr. Busse. Daher wird voraussichtlich nur das Mastermodul „Weltwirtschaft: Handel und Entwicklung“ angeboten. Die dazugehörigen Veranstaltungen werden von Prof. Dr. Löwenstein und Em. Prof. Dr. Bender gehalten.

Im Wintersemester 2010/2011 wird das Lehrangebot vom IWB-Lehrstuhl voraussichtlich dem Lehrangebot des Wintersemesters 2009/2010 entsprechen.

Änderungen in der Lehre und den ÜR seit dem WS 09/10

- Derzeit liegen keine Änderungen vor!

Fragen und Antworten

Womit sollte man beginnen?

Diese Informationen sind besonders relevant für Studierende am Anfang oder in der ersten Hälfte des Hauptstudiums:

- Bachelor-Modul „Außenhandel, globale Finanzmärkte und Entwicklung: Grundlagen“
- Master-Modul „Weltwirtschaft: Handel und Entwicklung“
- Erst danach sollten Sie Seminare bzw. vertiefende IWB-Veranstaltungen besuchen. Hierfür muss die Vorlesung erfolgreich bestanden sein!
- Auf Masterniveau ist keine Reihenfolge zu beachten.

Welche anderen Kurse sollte ich besuchen?

Um erfolgreich Veranstaltungen des IWB-Bereichs als auch andere VWL-Veranstaltungen zu absolvieren, sollten Studierende ihr Englisch aufbessern und Kurse in Ökonometrie besuchen.

Wenn Sie Ihre Diplomarbeit im IWB-Bereich schreiben möchten, sind diese Kenntnisse unentbehrlich.

Englische Sprachkenntnisse verbessern!

Sie sollten Englischkurse an der Fakultät / Universität oder auch außerhalb belegen.

Wissenschaftliche Literatur im Bereich IWB ist fast ausschließlich in englischer Sprache verfügbar.

Außerdem werden IWB-Kurse des Masterprogramms sukzessive fast vollständig auf Englisch umgestellt.

Kurse in Ökonometrie / Empirischer Wirtschaftsforschung belegen!

Da IWB einen starken empirischen Schwerpunkt hat, sind ökonometrische Kenntnisse oft Voraussetzung, um an Veranstaltungen im IWB-Bereich teilzunehmen. Dies gilt auch bei vielen anderen VWL-Veranstaltungen und greift die Tendenz einer stärker ökonometrischen VWL in der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung auf. Bemühen Sie sich aktiv um entsprechende Kenntnisse, um die Fachliteratur zu verstehen und eventuell selbst erste empirische Arbeiten durchführen zu können. Empfehlenswerte Kurse sind beispielsweise „Grundlagen der Regressionsanalyse“ (Prof. Lösch) sowie „Grundlagen der Empirischen Wirtschaftsforschung“ (Prof. Bauer) sowie die darauf aufbauenden Veranstaltungen.

Sind alle Fächer als A-VWL anrechenbar?

Ja

Ist die Teilnahme am Seminar Voraussetzung, um im Fach IWB meine Diplomarbeit schreiben zu dürfen?

Ja

Können Studierende, die IWB nicht als Schwerpunkt belegen eine Seminararbeit schreiben?

Ja



In der SBWL bzw. im Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002): 15 CPs (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

Pflichtveranstaltungen	CPs
Ökonometrie I	6,0

Wahlveranstaltungen	CPs
Ökonometrie II	6,0
Multivariate Statistische Verfahren	6,0
Zeitreihenanalyse	6,0
Statistisch ökonometrisches Praktikum	3,0
Seminar zu Ökonometrie	3,0
Grundlagen der Empirischen Wirtschaftsforschung (Prof. Bauer)	6,0

Folgende Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem Wintersemester 08/09 den jeweiligen Lehrveranstaltungen folgender Module:

A-VWL	CPs	Anrechenbare Module	SS 2010
Grundlagen der Regressionsanalyse	3,0	<i>BSc-Teilmodul Grundlagen der Regressionsanalyse</i> aus dem Modul <i>„Grundlagen der Empirischen Wirtschaftsforschung“</i> Lehrveranstaltung 2: Vorlesung „Grundlagen der Regressionsanalyse“ (Prof. Lösch)	X

Folgende Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem WiSe 08/09 den jeweiligen Lehrveranstaltungen folgender Module:

Veranstaltung Diplom	CPs	Anrechenbare Module	SS 2010
Ökonometrie I (mit Übung)	6,0	<i>MSc-Modul Ökonometrie</i>	
Ökonometrie II (mit Übung)	6,0	<i>MSc-Modul Spezielle Probleme der Ökonometrie</i>	X
Zeitreihenanalyse (mit Übung)	6,0	<i>MSc-Modul Zeitreihenanalyse</i>	
Multivariate Statistische Verfahren	6,0	<i>MSc-Modul Multivariate Statistische Verfahren</i>	
Seminar zur Ökonometrie	3,0	Zusatzveranstaltung „Seminar zur Ökonometrie“ für Diplomstudierende	X
Grundlagen der Empirischen Wirtschaftsforschung	6,0	<i>siehe ÜR Prof. Bauer!</i>	

Hinweise zu den Frequenzen:

- Zeitreihenanalyse: Alle 2 Jahre im WS!
- Multivariate Statistische Verfahren: Alle 2 Jahre im WS!
- Ökonometrie 1: jeweils im WS!
- Spezielle Probleme der Ökonometrie: jeweils im SS!
- Regressionsanalyse: jeweils im SS!

Das Seminar zu Ökonometrie wird bis 2014 jedes Semester und das Statistisch ökonometrische Praktikum in unregelmäßigen Abständen angeboten!

Ökonometrie im Stundenplan SoSe 2010:

<i>Zeit</i>	<i>Montag</i>	<i>Dienstag</i>	<i>Mittwoch</i>	<i>Donnerstag</i>	<i>Freitag</i>
8 - 10			Grundlagen der Regressionsanalyse Vorlesung 8-10 HZO 20		
10 - 12		Spezielle Probleme der Ökonometrie Vorlesung 10-12 HGC 40			
12 - 14					
14 - 16	Seminar zur Ökonometrie GC 03/46	Spezielle Probleme der Ökonometrie Übung 14-16 HGC 50 + GC 04/253			

Starttermine der Vorlesungen und Übungen

Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Startermin
M.Sc.-Modul Spezielle Probleme der Ökonometrie	Vorlesung	13.04.2010
M.Sc.-Modul Spezielle Probleme der Ökonometrie	Übung	13.04.2010
Grundlagen der Regressionsanalyse	Vorlesung	14.04.2010

Fragen und Antworten

Muss ich als Diplomer die Modulklausuren mitschreiben oder werden separate Klausuren angeboten?

Da die MSc-Module jeweils nur eine Veranstaltung beinhalten, ändern sich im Prinzip nur die Bezeichnungen. Der Klausuraufbau bleibt unverändert, so dass für MSc- und Diplom-Studenten die gleichen Klausuren gestellt werden.

Da im BSc-Modul Grundlagen der Empirischen Wirtschaftsforschung separate Klausuren für jedes Teilmodul gestellt werden, können die Diplomer für die A-VWL einfach an der Klausur Grundlagen der Regressionsanalyse teilnehmen.

Muss ich bei der Wahl der Veranstaltungen eine bestimmte Reihenfolge beachten?

Wir empfehlen den Studenten zunächst Grundlagen der Regressionsanalyse zu besuchen.

Das Pflichtfach Ökonometrie 1 ist Grundlage für Ökonometrie 2 und Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.

Kann ich mir jede Veranstaltung auch als A-Fach anrechnen lassen?

Von unserer Seite gibt es dabei keine Einschränkungen.

Ist die Teilnahme am Seminar Voraussetzung, um meine Diplom-Arbeit im Fach Ökonometrie schreiben zu können?

Ja, die Teilnahme ist in diesem Fall verpflichtend. Zu dem muss Ökonometrie I erfolgreich absolviert worden sein.

Wie erfolgt die Verteilung der Themen?

Wir verlosen eine Reihenfolge, nach der sich die Seminarteilnehmer dann ihr Thema aus den Themenvorschlägen aussuchen dürfen.

Welchen Umfang hat die Seminararbeit?

Die Seminararbeit umfasst in der Regel 15-20 Seiten. Die Themenvergabe erfolgt immer am Ende der Vorlesungszeit, so dass sich die Bearbeitungszeit über die Semesterferien erstreckt.



Als Schwerpunkt bzw. Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002): 15 CPs (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

Für Diplomstudierende sind alle Veranstaltungen außer der Grundlagenveranstaltung und der Seminare im BSc offen. Aus diesem Angebot können beliebig Veranstaltungen für den Schwerpunkt ausgewählt werden.

Zusätzlich zu den Veranstaltungen, die der Lehrstuhl selbst anbietet, werden alle Veranstaltungen vom Lehrstuhl von Prof. Kösters anerkannt, die dort als Schwerpunktveranstaltungen zählen.

Darüber hinaus ist es möglich, Makroökonomik-Veranstaltungen der TU Dortmund zu belegen und problemlos anerkennen zu lassen.

Folgende Veranstaltungen können von Diplomstudierenden belegt werden:

Wahlveranstaltungen	CPs
Einführung in die Außenwirtschaft, Vorlesung im BSc-Modul Außenhandel, globale Finanzmärkte und Entwicklung: Grundlagen	3,0
Geldtheorie und -politik, Vorlesung und Übung im BSc-Modul Monetäre Ökonomik * (ab SS 2011)	6,0
Advanced Macroeconomics, Vorlesung und Übung im gleichnamigen MSc-Modul	6,0
Topics in Advanced Macroeconomics, Seminar im gleichnamigen MSc-Modul	3,0
Behavioral Macroeconomics, Vorlesung im gleichnamigen MSc-Modul	3,0
Financial Macroeconomics, Vorlesung im gleichnamigen MSc-Modul	3,0
Applied Financial Macroeconomics, Übung im gleichnamigen MSc-Modul	3,0
Makroökonomik, Institutionen und Politik, Seminar im gleichnamigen MSc-Modul	3,0
Methoden zur Analyse von Geld- und Fiskalpolitik, Vorlesung und Übung im gleichnamigen MSc-Modul	6,0
Makroökonomisches Projektseminar	6,0

* Geldtheorie und -politik: Studierende die bereits die Veranstaltung „Europäische Geldpolitik“ aus dem Modul „Monetäre Ökonomik“ absolviert haben, können die Veranstaltung nicht belegen. Eine Doppelanrechnung ist nicht erlaubt. Somit ist Anrechnung in der SVWL oder AVWL ausgeschlossen.

Folgende Veranstaltungen werden im SoSe 2010 gelesen:

Wahlveranstaltungen	CPs	SS 2010
Einführung in die Außenwirtschaft, Vorlesung im BSc-Modul Außenhandel, globale Finanzmärkte und Entwicklung: Grundlagen	3,0	
Geldtheorie und –politik, Vorlesung und Übung im BSc-Modul Monetäre Ökonomik * (ab SS 2011)	6,0	
Advanced Macroeconomics, Vorlesung und Übung im gleichnamigen MSc-Modul	6,0	
Topics in Advanced Macroeconomics, Seminar im gleichnamigen MSc-Modul	3,0	X
Behavioral Macroeconomics, Vorlesung im gleichnamigen MSc-Modul	3,0	X
Financial Macroeconomics, Vorlesung im gleichnamigen MSc-Modul	3,0	X
Applied Financial Macroeconomics, Übung im gleichnamigen MSc-Modul	3,0	X
Makroökonomik, Institutionen und Politik, Seminar im gleichnamigen MSc-Modul	3,0	
Methoden zur Analyse von Geld- und Fiskalpolitik, Vorlesung und Übung im gleichnamigen MSc-Modul	6,0	
Makroökonomisches Projektseminar	6,0	

Änderungen in der Lehre und den ÜR seit dem WS 09/10

- Behavioral Finance wurde umbenannt in Financial Macroeconomics und hat eine Übung bekommen (Applied Financial Macroeconomics).
- Geldtheorie und –politik im BSc findet erstmals im SS 2011 statt (nicht im SS 2010).
- Methoden zur Analyse von Geld- und Fiskalpolitik wurde neu in das Lehrangebot aufgenommen.
- Das makroökonomische Projektseminar wurde neu in das Lehrangebot aufgenommen
- Es wird kein Seminar eigens für Diplomstudierende mehr angeboten.

Makroökonomik im Stundenplan SoSe 2010:

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8 - 10				Modul Applied Financial Macroeconomics Übung 075 260 Roos 8-10 GC 03/149	
10 - 12					
12 - 14					
14 - 16					
16 - 18	Modul Financial Macroeconomics Vorlesung 12.04.-31.05.2010 075 255 Roos 16-18 HGC 50 Modul Behavioral Macroeconomics Vorlesung 07.06.-19.07.2010 075 270 Roos 16-18 HGC 50			Modul Financial Macroeconomics Vorlesung 15.04.-20.05.2010 075 255 Roos 16-18 HZO 80 Modul Behavioral Macroeconomics Vorlesung 10.06.-22.07.2010 075 270 Roos 16-18 HZO 80	

Starttermine der Vorlesungen und Übungen

Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Startermin
Financial Macroeconomics	Vorlesung	12.04.2010
Applied Financial Macroeconomic	Übung	13.04.2010
Behavioral Macroeconomics	Vorlesung	07.06.2010
Topics in Advanced Macroeconomics*	Seminar	16.4.2010 (Vorbesprechung)

* Seminar Topics in Advanced Macroeconomics als Blockveranstaltung
(**Voraussetzung:** erfolgreicher Abschluss des Moduls Advanced Macroeconomics)

Fragen und Antworten

Muss ich als Diplomer künftig die Modulklausuren mitschreiben?

Ja.

Es ist also nicht möglich die Veranstaltungen eines Moduls auf zwei Semester zu verteilen?

Die MSc-Module werden i.d.R. mit Klausuren im jeweiligen Semester geprüft, so dass eine Verteilung auf mehrere Semester nicht möglich ist.

Im BSc-Modul Modul „Außenhandel, globale Finanzmärkte und Entwicklung“ gibt es eine gemeinsame Klausur für die beiden Vorlesungen „Einführung in die Außenwirtschaft“ und „Grundlagen der Entwicklungspolitik“. In dieser Klausur ist es möglich, jeweils nur den Teil für die jeweilige Vorlesung zu schreiben. Damit ist auch eine Verteilung auf zwei Semester möglich.

Angenommen, ich belege das gesamte Modul und möchte mir beide Vorlesungen anrechnen lassen. Erhalte ich für beide Vorlesungen die Note der Modulklausur?

Nein, es gibt separate Noten. Jede Vorlesung erhält die Note des zugehörigen Klausurteils.

Muss ich eine bestimmte Reihenfolge bei der Wahl der Veranstaltungen beachten?

Ja. Sie können das Seminar Topics in Advanced Macroeconomics und das makroökonomische Projektseminar erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Advanced Macroeconomics belegen. Für alle anderen Veranstaltungen ist Advanced Macroeconomics empfohlen, aber nicht verpflichtend.

Kann ich mir alle Veranstaltungen auch als AVWL anrechnen lassen?

Ja, dies ist ohne weiteres möglich.

Ist die Teilnahme am Seminar Voraussetzung, um im Fach Makroökonomik meine Diplomarbeit schreiben zu dürfen?

Ja! Voraussetzung für eine Diplomarbeit an unserem Lehrstuhl:

- Der Schwerpunkt Makroökonomik muss belegt worden sein.
- Advanced Macroeconomics muss erfolgreich absolviert sein.
- Erfolgreiche Teilnahme an einem Seminar des Lehrstuhls.



Der Lehrstuhl für Wettbewerbstheorie und -politik bietet für Studierende im Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft folgende Lehrveranstaltungen an:

Wahlveranstaltungen	CPs
Europäische Wettbewerbspolitik	3,0
Health Economic Theory	3,0
Health Economic Theory (Seminar)	3,0
Wohlfahrtsmessung *	3,0
Wohlfahrtsmessung (Seminar)	3,0
Applied Health Economics	3,0
Applied Health Economics (Seminar)	3,0
Applied Microeconometrics	6,0

* Achtung: Studenten, die bereits die Veranstaltung „Ausgewählte Probleme der Wirtschaftspolitik II: Wohlfahrtsmessung“ gehört haben, können diese Veranstaltung nicht besuchen. Eine Anrechnung in der AVWL ist ebenfalls ausgeschlossen

Es gelten folgende Übergangsregelungen:

Veranstaltung Diplom	CPs	Anrechenbare Module	SS 2010
Europäische Wettbewerbspolitik oder Europäische Wettbewerbspolitik	3,0 3,0	<i>B.Sc.- Modul Competition Policy</i> Competition Theory and Policy Applied Competition Policy	 X X
Health Economic Theory Health Economic Theory (Seminar)	3,0 3,0	<i>B.Sc.- Modul Health Economics</i> Health Economic Theory (Vorlesung) Health Economic Theory (Seminar)	
Wohlfahrtsmessung Wohlfahrtsmessung (Seminar)	3,0 3,0	<i>M.Sc. Modul Welfare Economics</i> Welfare Economics (Vorlesung) Welfare Economics (Seminar)	X X
Applied Health Economics Applied Health Economics	3,0 3,0	<i>M.Sc.-Modul: Applied Health Economics</i> Applied Health Economics (Vorlesung) Applied Health Economics (Seminar)	
Applied Microeconometrics	6,0	<i>M.Sc.- Modul Applied Microeconometrics</i>	

Lehrveranstaltungen im Stundenplan SoSe 2010:

<i>Zeit</i>	<i>Montag</i>	<i>Dienstag</i>	<i>Mittwoch</i>	<i>Donnerstag</i>	<i>Freitag</i>
8 - 10			Modul Competition Policy Applied Competition Policy Übung 073 026 Haisken DeNew 8-9 GC 02/120 (A) 9-10 GC 02/120 (B)		
10 - 12		Modul Competition Policy Applied Competition Policy Vorlesung 073 025 Haisken DeNew 10-12 HZO 100	Modul Competition Policy Competition Theory and Policy Vorlesung 073 020 Haisken DeNew 10-12 HZO 60	Modul Welfare Economics Vorlesung 075 070 Haisken-DeNew 10-12 HMA 30	
12 - 14					Modul Competition Policy Competition Theory and Policy Übung 073 021 Haisken DeNew 12-14 HGC 50

Starttermine der Vorlesungen und Übungen

Alle Vorlesungen starten in der ersten Vorlesungswoche!



Als Schwerpunkt bzw. Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002): 15 CPs (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

Wahlveranstaltungen	CPs
Konjunktur und Stabilität*	3,0
Makroökonomik offener Volkswirtschaften	3,0
Seminar Makroökonomik	3,0
Europäische Geldpolitik**	3,0
Empirische Makroökonomik	3,0
Monetäre Ökonomik **	3,0
Spezielle Probleme der empirischen Wirtschaftsforschung	3,0
Seminar zur empirischen Wirtschaftsforschung	3,0
Wirtschaftswachstum	3,0
Einführung in die Empirische Wirtschaftsforschung (mit Übung)	6,0

*die Nachschreibeklausur zu Konjunktur & Stabilität wird weiterhin jedes Semester angeboten.

** In jedem Sommersemester wird eine Kombi-Klausur „Monetäre Ökonomik und Europäische Wirtschaft“ angeboten.

ACHTUNG: Grundsätzlich gilt, dass das Lehrangebot von Prof. Köster wird nur noch im SS 2010 und WS 2010/11 besteht. Sowohl die Klausuren „Konjunktur & Stabilität“, als auch „Grundlagen der europäischen Integration“ können im WS 2010/11 letztmalig geschrieben werden. Freiversuche können dort nicht mehr gesetzt werden.

ACHTUNG: Es wird im SS 2011 die Möglichkeit geben, „Monetäre Ökonomik“ und/oder „Europäische Geldpolitik“ nachzuschreiben. Dies werden reine Multiple-Choice-Klausuren sein, die vom Lehrstuhl Kösters gestellt, jedoch vom Lehrstuhl Roos durchgeführt werden.

ACHTUNG: Für den Schwerpunkt bzw. das Wahlfach „Makroökonomik“ können alle Veranstaltungen aus dem Lehrangebot von Prof. Kösters, Prof. Busse und Prof. Roos angerechnet werden. Nur die Fächer können angerechnet werden, die grundsätzlich für Diplom-Studierende geöffnet sind. Die bereits erbrachten und künftig im Schwerpunkt IWB zu belegenden Prüfungen dürfen nicht erneut belegt und für Makroökonomik angerechnet werden (keine Doppelbelegung).

Folgende Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem Wintersemester 08/09 den jeweiligen Lehrveranstaltungen folgender Module:

Veranstaltung Diplom	CPs	Anrechenbare Module	SS 2010
Konjunktur und Stabilität*	3,0	<i>entfällt</i> (als Video im Blackboard verfügbar)	
Makroökonomik offener Volkswirtschaften	-	<i>entfällt</i>	
Monetäre Ökonomik	3,0	<i>BSc-Modul: Monetäre Ökonomik</i> Vorlesung 1: „Monetäre Ökonomik“	
Europäische Geldpolitik	3,0	Vorlesung 2: „Europäische Geldpolitik“	
Seminar Makroökonomik	3,0	Seminar zur Monetären Ökonomik und Europäischen Geldpolitik	
Empirische Makroökonomik	-	<i>entfällt</i>	
Spezielle Probleme der empirischen Wirtschaftsforschung	3,0	<i>MSc-Modul: Ausgewählte Probleme der Empirischen Wirtschaftsforschung (Prof. Bauer)</i>	X
Wirtschaftswachstum	3,0	<i>MSc-Vorlesung: Wachstums- und Entwicklungsökonomik (Prof. Löwenstein)</i>	
Einführung in die Empirische Wirtschaftsforschung (mit Übung)	6,0	<i>BSc-Modul: Angewandte Empirische Wirtschaftsforschung (Prof. Bauer)</i> Angewandte Empirische Wirtschaftsforschung (mit Übung)	
Seminar zur empirischen Wirtschaftsforschung	3,0	Seminar zur empirischen Wirtschaftsforschung (Prof. Schmidt)	

Lehrveranstaltungen im Stundenplan SoSe 2010:

<i>Zeit</i>	<i>Montag</i>	<i>Dienstag</i>	<i>Mittwoch</i>	<i>Donnerstag</i>	<i>Freitag</i>
8 - 10					
10 - 12	Grundlagen der europäischen Integration	Seminar zur Makroökonomik und zur Europäischen Geldpolitik			
12 - 14					

Starttermine der Vorlesungen und Übungen

Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Startermin
Grundlagen der Europäischen Integration	Vorlesung	12.04.2010
Seminar zur Makroökonomik und zur Europäischen Geldpolitik I	Seminar	13.04.2010
Seminar zur Makroökonomik und zur Europäischen Geldpolitik II	Blockseminar	07./08.04.2010 (schon voll)

Fragen und Antworten

Gibt es eine oder mehrere Pflichtveranstaltungen in der SVWL Makro?

Nein.

Muss ich als Diplomer künftig die Modulklausuren mitschreiben?

Ja.

Es ist also nicht möglich die Veranstaltungen eines Moduls auf zwei Semester zu verteilen?

Doch, das ist möglich. Zwar stellen wir keine separaten Klausuren zu jeder Vorlesung, jedoch besteht die Klausur aus zwei gleichwertigen Teilen, die sich jeweils auf eine Vorlesung des Moduls beziehen. Möchte ich mir beispielsweise nur die Veranstaltung „Europäische Geldpolitik“ aus dem BSc-Modul „Monetäre Ökonomik“ anrechnen lassen, so bearbeite ich nur diesen Teil der Klausur.

Angenommen, ich belege das gesamte Modul und möchte mir beide Vorlesungen anrechnen lassen. Erhalte ich für beide Vorlesungen die Note der Modulklausur?

Nein, es gibt separate Noten. Jede Vorlesung erhält die Note des zugehörigen Klausurteils.

Muss ich eine bestimmte Reihenfolge bei der Wahl der Veranstaltungen beachten?

Nein, diesbezüglich gibt es keine Einschränkungen.

Kann ich mir alle Veranstaltungen auch als AVWL anrechnen lassen?

Ja, dies ist ohne weiteres möglich.

Ist die Teilnahme am Seminar Voraussetzung, um im Fach Makroökonomik meine Diplomarbeit schreiben zu dürfen?

Jein! Voraussetzung für eine Diplomarbeit an unserem Lehrstuhl: Schwerpunkt in Makroökonomik und/oder Europäische Wirtschaft und mindestens eine schriftliche Hausarbeit in VWL (am besten bei uns im Seminar), die mit 3,0 oder besser bestanden wurde.

Muss ich das Seminar mit einer Seminararbeit abschließen oder gibt es andere Möglichkeiten?

Diese Frage ist nicht allgemeingültig zu beantworten. Die Art des Seminars und damit auch die zu erbringende Leistung können von Semester zu Semester variieren. Man sollte sich stets einige Wochen vor Semesterstart auf unsere Homepage über das aktuelle Seminar und die damit verbundenen Teilnahmebedingungen erkundigen.



Als Schwerpunkt bzw. Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002): 15 CPs (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

Pflichtveranstaltung	CPs
Mikroökonomische Theorie II	3,0

Wahlveranstaltungen	CPs
Industrieökonomik	3,0
Theorie und Praxis der Regulierung	3,0
Defence Economics	3,0
Öffentliche Unternehmen	3,0
Urban Economics	3,0
Neuere Entwicklungen in angewandter Mikroökonomik	3,0
Seminar zur Mikroökonomik	3,0

Weitere Wahlveranstaltungen	CPs
Labor Economics (Prof. Bauer)	6,0
Umwelt- und Ressourcenökonomik II (Prof. Karl)	3,0
Regional Economics (Prof. Karl/Prof. Wink)	3,0
Diese Veranstaltungen werden von anderen Lehrstühlen angeboten. Weitere Informationen erhalten Sie an den jeweiligen Lehrstühlen.	

Folgende Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem Wintersemester 08/09 den jeweiligen Lehrveranstaltungen folgender Module:

Veranstaltung Diplom	CPs	Anrechenbare Module	SS 2010
Mikroökonomische Theorie II	3,0	<i>M.Sc.-Modul Advanced Microeconomics</i>	
Industrieökonomik	3,0	<i>M.Sc.-Modul Industrieökonomik</i>	
Theorie und Praxis der Regulierung	3,0	<i>M.Sc.-Modul Regulierung</i>	
Defence Economics	3,0	<i>M.Sc.-Modul Defence Economics</i>	X
Öffentliche Unternehmen	3,0	<i>M.Sc.-Modul Öffentliche Unternehmen</i>	
Urban Economics	3,0	<i>M.Sc.-Modul Urban Economics</i>	
Neuere Entwicklungen in angewandter Mikroökonomik	3,0	<i>M.Sc.-Modul Nichttraditionelle Anwendungen mikroökonomischer Theorie</i>	
Seminar zur Mikroökonomik	3,0	<i>kein M.Sc.-Äquivalent, wird jedoch für Diplomer unregelmäßig weiter angeboten</i>	X

Änderungen in der Lehre und den ÜR seit dem WS 09/10

Es liegen keine Änderungen vor.

Mikroökonomik im Stundenplan SoSe 2010:

<i>Zeit</i>	<i>Montag</i>	<i>Dienstag</i>	<i>Mittwoch</i>	<i>Donnerstag</i>	<i>Freitag</i>
8 - 10					
10 - 12					
12 - 14					
14 - 16	M.Sc.-Modul Defence Econimcs Vorlesung 075 190 Schimmelpfennig 14-16 HGC 50				

Starttermine der Vorlesungen und Übungen

Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Startermin
Defence Economics	Vorlesung	12.04.2010

Fragen und Antworten

Muss ich als Diplomer künftig die Modulklausuren mitschreiben oder erhalten von den Bachelorklausuren getrennte „Diplomerklausuren“?

Die Diplomer nehmen an den Masterklausuren teil.

Muss ich eine bestimmte Reihenfolge bei der Wahl der Veranstaltungen beachten?

Es ist ratsam, mit „Advances Microeconomics“ zu beginnen, zum einen, weil hier Grundtechniken vermittelt werden, die in anderen Kursen als bekannt vorausgesetzt werden, und zum anderen, weil sicherlich der schwierigste Kurs in Mikroökonomik ist und die Studierenden so frühzeitig einschätzen können, ob diese Spezialisierung wirklich die richtige Wahl ist.

Kann ich mir alle Veranstaltungen auch als AVWL anrechnen lassen?

Ja, und das gilt nicht nur für Veranstaltungen aus dem Bereich der Mikroökonomik.

Ist die Teilnahme am Seminar Voraussetzung, um im Fach Mikroökonomik meine Diplomarbeit schreiben zu dürfen?

Nein.

Muss ich das Seminar mit einer Seminararbeit abschließen oder gibt es andere Möglichkeiten (Klausur)?

Ein Seminar beinhaltet bei uns immer Vortrag und Hausarbeit, nie eine Klausur.



Folgende Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem WiSe 08/09 den jeweiligen Lehrveranstaltungen folgender Module:

Veranstaltung Diplom	CPs	Anrechenbare Module	SS 2010
Umweltökonomik und -politik	3,0	<i>BSc-Modul: Ökonomik & Recht nachhaltiger Entwicklung</i> Vorlesung 2: „Umwelt- & Ressourcenökonomik 1“	
Regionalökonomik & -politik	3,0	<i>BSc-Modul: Europäische Wirtschaftspolitik</i> Vorlesung 1: „Europäische Regional- & Kohäsionspolitik	X
Europäische Struktur- & Innovationspolitik	3,0	Vorlesung 3: „Europäische Wirtschafts-, Struktur- & Innovationspolitik“	X
Ressourcenökonomik & -politik	3,0	<i>MSc-Modul: Umwelt- & Ressourcenöko- nomik II</i> Vorlesung + Übung	
Umwelt- & Ressourcenökonomisches Seminar	3,0	<i>MSc-Modul: Umwelt- & Ressourcenöko- nomisches Seminar</i>	X
Angewandte Wirtschaftspolitik (AVWL)	3,0	<i>MSc-Modul: Aktuelle Probleme der Wirtschafts- & Strukturpolitik</i> Vorlesung + Übung	
Wirtschaftspolitisches Seminar/ Regionalökonomisches Seminar/ Seminar Europäische Wirtschaftspolitik	3,0	<i>MSc-Modul: Seminar zu aktuellen Problemen der Wirtschafts- & Strukturpolitik</i>	

Veranstaltung Diplom	CPs	Anrechenbare Module	SS 2010
Regionalökonomik & -politik		<i>(in Planung)*</i>	
Ausgewählte Probleme der Wirtschaftspolitik 2/3/4		<i>(in Planung)**</i>	
Wirtschaftspolitische Übung/ Umwelt- & ressourcenökonomische Übung/ Übung zur regionalen und sektoralen Strukturpolitik		<i>(in Planung)**</i>	

*Die Veranstaltung soll in ein entsprechendes MSc-Modul umgewandelt werden

**Diese Diplom-Veranstaltungen werden evtl. nochmal nur für die Diplomer angeboten, ansonsten werden sie entfallen.

Änderungen in der Lehre und den ÜR seit dem WS 09/10

++ Es liegen keine Änderungen vor. ++

ACHTUNG:

Eine Liste über die anrechenbaren Veranstaltungen anderer Lehrstühle in der S-VWL Wirtschaftspolitik finden Sie auf Seite 113.

Veranstaltungen im Stundenplan SoSe 2010:

<i>Zeit</i>	<i>Montag</i>	<i>Dienstag</i>
8 - 10		
10 - 12		
12 - 14		Modul Europäische Wirtschaftspolitik: Europäische Wirtschafts-, Struktur- und Innovationspolitik Vorlesung 073 062 Karl 12-13.30 HZO 60
14 - 16		
16 - 18	Modul Aktuelle Probleme der Wirtschafts- und Strukturpolitik Vorlesung 075 150 Karl 16-18 HZO 60	

Starttermine der Vorlesungen und Übungen

Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Startermin
Europäische Wirtschafts-, Struktur- und Innovationspolitik	Vorlesung	Di. 20. April 2010
Europäische Regional- und Kohäsionspolitik	Blockveranstaltung	04.; 11.; 18. und 25. Juni 2010 Fr. 14-20 Uhr, HGC 50
Aktuelle Probleme der Wirtschafts- und Strukturpolitik	Vorlesung	Mo. 19. April 2010
Umwelt- und Ressourcenökonomisches Seminar	Blockveranstaltung Anmeldephase 22.-24. Februar 2010, 25 Teilnehmer	24. & 25. Juni 2010

Wirtschaftspolitik - Gesamtübersicht *

* In Einzelfällen können auch Veranstaltungen die nicht auf der Liste stehen für die S-VWL Wirtschaftspolitik angerechnet werden. Hierzu ist bitte mit Prof. H. Karl Rücksprache zu halten.

LV	CPs	Veranstaltung	Dozent
VL	3,0	Applied Competition Policy	Haisken-DeNew
VL	3,0	European Competition Policy	Haisken-DeNew
VL	6,0	Arbeitsmarktökonomik	Bauer
VL	3,0	Außenwirtschaftspolitik	Bender
VL	3,0	Competition Theory and Policy	Haisken-DeNew
VL	3,0	Spezielle Probleme der Empirischen Wirtschaftsforschung	Bauer/Schmidt
VL	6,0	Einführung in die Empirische Wirtschaftsforschung	Bauer
VL	6,0	Mikroökometrie	Bauer
VL	3,0	Europäische Regional- und Kohäsionspolitik (Regionalökonomik und -politik)	Karl/Wink
VL	3,0	Europäische Wirtschafts-, Struktur- und Innovationspolitik (Europäische Struktur- und Innovationspolitik)	Karl
VL	3,0	Geldtheorie und -politik	Roos
VL	3,0	Grundlagen der Entwicklungspolitik	Löwenstein
VL	3,0	Markt und Wettbewerb	N.N.
VL	3,0	Monetäre Außenwirtschaft	Busse
VL	3,0	Einführung in die Außenwirtschaft	Busse/Roos
VL	3,0	Regulierung	Schimmelpfennig
VL	3,0	Spezielle Wirtschaftspolitik 1/2 (Ausgewählte Probleme der Wirtschaftspolitik 1/2/3/4)	Karl/N.N.
VL	3,0	Theoretische Grundlagen der Wirtschaftspolitik	N.N.
VL	3,0	Umwelt- und Ressourcenökonomik 1 (Umweltökonomik und -politik)	Karl
VL	3,0	Umwelt- und Ressourcenökonomik 2 (Ressourcenökonomik und -politik)	Karl
VL	3,0	Urban Economics	Schimmelpfennig
VL	3,0	Wachstums- und Entwicklungsökonomik	Löwenstein
VL	3,0	Europäische Geldpolitik	Kösters
VL	3,0	Weltwirtschaft: Handel und Entwicklung	Busse
VL	3,0	Konjunktur und Stabilität	Kösters
VL	3,0	Wohlfahrtsmessung	Haisken-DeNew
Ü	3,0	Übung zur Europäischen Wirtschaftspolitik	Karl/N.N.
Ü	3,0	Übung zur regionalen und sektoralen Strukturpolitik	Karl/N.N.
Ü	3,0	Umwelt- und ressourcenökonomische Übung	Karl
Ü	3,0	Wirtschaftspolitische Übung	N.N.
S	3,0	Angewandte Wirtschaftspolitik	Schmidt
S	3,0	Seminar zur Empirischen Wirtschaftsforschung	Bauer
S	3,0	Außenhandelspolitik	Busse
S	3,0	Außenwirtschaft	Busse
S	3,0	Die aktuelle Finanzkrise und die Reform der globalen Finanzarchitektur	Roos
S	3,0	Regionalökonomisches Seminar	Karl
S	3,0	Seminar zu aktuellen Problemen der Wirtschafts- und Strukturpolitik	Karl
S	3,0	Umwelt- und Ressourcenökonomisches Seminar	Karl
S	3,0	Wirtschaftspolitisches Seminar	Karl/N.N.
S	3,0	Seminar Europäische Kohäsions- und Regionalpolitik	Karl/N.N.
S	3,0	Wirtschaftspolitisches Seminar	Karl/N.N.
S	3,0	Wohlfahrtsmessung (Seminar)	Haisken



Der Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik und angewandte Ökonometrie bietet folgende Lehrveranstaltungen für Diplomstudierende an:

Veranstaltung	CPs
Seminar zur Empirischen Wirtschaftsforschung	3,0

Folgende Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem WiSe 08/09 den jeweiligen Lehrveranstaltungen folgender Module:

Veranstaltung Diplom	CPs	Modul/Vorlesung	SS 2010
Seminar zur Empirischen Wirtschaftsforschung	3,0	<i>M.Sc.-Modul Angewandte Wirtschaftspolitik</i> Seminar zur Empirischen Wirtschaftsforschung	X

Die Veranstaltungen sind in folgenden Schwerpunkten anrechenbar:

Veranstaltung Diplom	CPs	Modul/Vorlesung
Seminar zur Empirischen Wirtschaftsforschung	3,0	<ul style="list-style-type: none"> • Ökonometrie * • Makroökonomik * • Wirtschaftspolitik *

* **ACHTUNG:** Eine Anrechnung in mehreren Schwerpunkten (Doppelanrechnung) ist nicht erlaubt!

Starttermine der Vorlesungen, Übungen und Seminare:

Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Starttermin
Seminar zur Empirischen Wirtschaftsforschung	Seminar	Der Starttermin und weitere Informationen werden auf der Internetseite des Lehrstuhl bekannt gegeben! Achten Sie bitte auf Ankündigungen des Lehrstuhls!

*Reine Wahlfächer **

*Die Inhalte wurden in Zusammenarbeit mit den Lehrstühlen erstellt. Jedoch haben die von den Lehrstühlen veröffentlichten Übergangsregelungen Vorrang vor dem Reader. Der Reader ist rechtlich nicht bindend. Die Übergangsregelungen zu den einzelnen Schwerpunkten sind auf den Internetseiten der Lehrstühle zu finden. Eine Zusammenstellung aller Links zu den Dateien finden Sie auf den Seiten des Studiendekanats.



Als Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002): 15 CPs (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

Pflichtveranstaltungen	CPs
Europarecht für Ökonomen	3,0
Besonderes Verwaltungsrecht / Wirtschaftsverwaltungsrecht	3,0
Wettbewerbsrecht I	3,0
Wettbewerbsrecht II	3,0
Summe	12,0

Wahlveranstaltungen	CPs
Recht der Personalwirtschaft	3,0
Zivilprozess- und Insolvenzrecht	3,0
Kreditsicherungsrecht	3,0
Berg- und Energierecht	3,0
Seminar Berg- und Energierecht	3,0
Internationales Wirtschaftsrecht (entfallen)	0
Recht des Verbraucherschutzes (entfallen)	0
Methodik im Wirtschaftsrecht (entfallen)	0

Folgende Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem WiSe 08/09 den jeweiligen Lehrveranstaltungen folgender Module:

Veranstaltung Diplom	CPs	Anrechenbare Module	SS 2010
Europarecht für Ökonomen	3,0	<i>B.Sc.-Modul „Europäische Wirtschaftspolitik“</i> Lehrveranstaltung 2: Europarecht	X
Besonderes Verwaltungsrecht / Wirtschaftsverwaltungsrecht	3,0	<i>B.Sc.-Modul „Internationales und deutsches Wirtschaftsrecht II“</i> Veranstaltung „Internationales und deutsches Wirtschaftsverwaltungsrecht“	
Wettbewerbsrecht I	3,0	<i>B.Sc.-Modul „Internationales und deutsches Wirtschaftsrecht II“</i> Veranstaltung „Unlauterer Wettbewerb“	X
Wettbewerbsrecht II	3,0	<i>M.Sc.-Modul „Wirtschaftsrecht III“</i> Veranstaltung „Deutsches und Europäisches Kartellrecht“	
Recht der Personalwirtschaft (Arbeitsrecht)	3,0	<i>M.Sc.-Modul „Wirtschaftsrecht II“</i> Veranstaltung „Recht der Personalwirtschaft“	X
Zivilprozess- und Insolvenzrecht	3,0	<i>M.Sc.-Modul „Wirtschaftsrecht I“</i> Veranstaltung „Zivilprozess- und Insolvenzrecht“	

Veranstaltung Diplom	CPs	Anrechenbare Module	SS 2010
Kreditsicherungsrecht	3,0	<i>M.Sc.-Modul „Wirtschaftsrecht II“</i> Veranstaltung „Kreditsicherungsrecht“	X
Seminar Berg- und Energierecht	3,0	<i>M.Sc.-Modul „Wirtschaftsrecht II“</i> Veranstaltung „Seminar Infrastrukturwirtschaft“	X
Berg- und Energierecht	3,0	<i>M.Sc.-Modul „Wirtschaftsrecht III“</i> Veranstaltung „Recht der Infrastrukturwirtschaft“	

Wirtschaftsrecht im Stundenplan SoSe 2010:

<i>Zeit</i>	<i>Montag</i>	<i>Dienstag</i>	<i>Mittwoch</i>	<i>Donnerstag</i>	<i>Freitag</i>
8 - 10					
10 - 12		Modul Europäische Wirtschaftspolitik Europarecht Vorlesung 073 061 Pielow 10-12 HZO 40			Modul Internationales und deutsches Wirtschaftsrecht II: Unlauterer Wettbewerb Vorlesung 073 510 Hoffmann 10-12 HZO 20
12 - 14	Zusatzübung Zivilrecht Übung Hoffmann GC 04/614				Modul Wirtschaftsrecht II Kreditsicherungsrecht Vorlesung 074 111 Hoffmann 12-14 HGC 10
14 - 16		Modul Wirtschaftsrecht II Recht der Personalwirtschaft Vorlesung 074 110 Hoffmann 14-16 HZO 40			